

Wiener Stadt-Bibliothek.

18945

A

PLAN
der
STADT WIEN
und der
Vororte.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet

von

Franz Berger,

Baudirector der Stadt Wien, Ritter des Franz-Josef-Ordens und des kgl. portugisischen Verdienst-Ordens, Präsidenten des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, Ehrenmitgliede des Lehrervereines „Die Volksschule“ in Wien, corresp. Mitglieder des nieder-österr. Gewerbe-Vereines etc.

Ausgabe für das Publicum.

Diesem Plane ist ein Straßenverzeichnis mit einem kurzen Führer beigegeben.



Wien, 1887.

Herausgegeben vom Ersten Wiener Lehrerverein „Die Volksschule“,
VI. Rahlgasse 2.

Commissions-Verlag d. Manz'schen k. k. Hof-Verlags- u. Univers.-Buchhandlung,
I. Kohlmarkt 7.

307₁₀ 86

+ 1.20



J. N. 26008

PLAN der STADT WIEN und der Vororte.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet

von

Franz Berger,

Baudirector der Stadt Wien, Ritter des Franz-Josef-Ordens und des kgl. portugisischen Verdienst-Ordens, Präsidenten des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines, Ehrenmitgliede des Lehrervereines „Die Volksschule“ in Wien, corresp. Mitglieder des niederösterr. Gewerbe-Vereines etc. etc.

Ausgabe für das Publicum.

Diesem Plane ist ein Straßenverzeichnis mit einem kurzen Führer beigegeben.



Wien, 1887.

Herausgegeben vom Ersten Wiener Lehrerverein „Die Volksschule“,
VI. Rahlgasse 2.

Commissions-Verlag der Manz'schen k. k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung, I. Kohlmarkt 7.

Das **Reinerträgnis** dieses Planes fließt der vom Ersten Wiener Lehrerverein „Die Volksschule“ gegründeten Unterstützungscasse zu.



Alle Rechte vorbehalten.



Die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Die Gründung der Stadt Wien lässt sich urkundlich nicht genau nachweisen. Man nimmt an, dass etwa im Jahre 60 v. Chr. die Wenden, ein keltischer Volksstamm, sich in dieser Gegend niedergelassen und ihre Ansiedlung Vindevon, d. i. Windenwohnung genannt haben, woraus dann der Name Vindobona entstanden sei.

Im Jahre 14 v. Chr. errichteten die Legionen des römischen Kaisers Augustus hier ein Standlager. Nach dem Eindringen der Avaren um das Jahr 588 verschwand Vindobona auf Jahrhunderte hinaus von dem Schauplatze der Geschichte.

Unter den Regenten des Hauses Babenberg gewann Wien allmählich an Bedeutung: Heinrich Jasomirgott erwählte es zu seiner Residenz. Auch die Regenten aus dem Hause Habsburg haben zur Entwicklung der Stadt viel beigetragen.

Kaiser Franz Josef I. erhob Wien durch die am 1. Jänner 1858 bewilligte und nun vollends durchgeführte Stadterweiterung zur Weltstadt. (Allerhöchstes Handbillet vom 20. December 1857.)

Seit langer Zeit unterschied man bei der Stadt Wien die eigentliche Stadt, welche mit Wall und Graben umgeben war, und die 34 Vorstädte. Am 20. März 1850 theilte man das ganze Stadtgebiet in acht Bezirke ein. Später (14. August 1861) kam es zur Theilung des vierten Bezirkes, den man in die Bezirke Wieden und Margarethen zerlegte. Nun bestanden neun Bezirke. Die vor der Favoriten-Linie*) erbauten Häuser bilden seit 2. October 1873 den zehnten Bezirk.

Die 34 Vorstädte vertheilen sich auf die Bezirke wie folgt:

I. Bezirk: Innere Stadt.

II. Bezirk: Leopoldstadt, Jägerzeile.

III. Bezirk: Landstraße, Erdberg, Weißgerber.

IV. Bezirk: Wieden, Schaumburgergrund.

V. Bezirk: Margarethen, Hundsthurm, Matzleinsdorf, Nikolsdorf, Laurenzergund, Reinprechtsdorf, Hugelbrunn.

VI. Bezirk: Mariahilf, Gumpendorf, Laimgarbe, Magdalenengrund, Windmühle.

*) Der Linieawall wurde am 11. Juni 1704 auf Befehl des Kaisers Leopold I. nach dem Plane Prinz Eugens von Savoyen gegen die Einfälle der Magyaren angelegt. Er bestand anfangs aus Erdwällen und Holzpalisaden; in der Zeit von 1728 bis 1730 aber wurde er aus Ziegeln aufgemauert.

VII. Bezirk: Neubau, Schottenfeld, St. Ulrich, Altlerchenfeld und Spittelberg.

VIII. Bezirk: Josefstadt, Breitenfeld, Strozischer Grund.

IX. Bezirk: Alsergrund, Himmelfortgrund, Michelbeuern, Thury, Liechtenthal, Althan und Rossau.

Von besonderem Interesse ist die Entstehung der Namen dieser Vorstädte:

1. **Leopoldstadt.** Seit 1670 so genannt, weil Kaiser Leopold I. zu Ehren des heil. Leopold dort eine Kirche erbauen ließ. Früher hieß diese Vorstadt „Unterer Werd“. — Werd bedeutet: Insel, Flussinsel, Halbinsel oder erhöhtes, wasserfreies Land zwischen Stümpfen.

2. **Jägerzeile.** Kaiser Maximilian II. (1565—1576) ließ hier für seine Hofjäger und Plachenknechte 18 Häuser in gerader Linie (in einer Zeile) erbauen. Die Jägerzeile hieß früher die „Venediger Au“.

3. **Landstraße.** Hat den Namen von dem an der ungarischen Landstraße gelegenen Kloster St. Niklas, dessen Errichtung viele Ansiedler herbeilockte, welche hier ein Dorf gründeten, das den Namen „St. Niklas an der Landstraße“ erhielt. Im Jahre 1360 wird Albrecht Chagraner als der erste Hausbesitzer genannt.

4. **Erdberg.** In alten Urkunden wird diese Vorstadt Erdperch, auch Erdpruch genannt. Am 21. December 1192 wurde hier Richard Löwenherz I. gefangen genommen. Als eine Merkwürdigkeit galt das aus der Zeit der Babenberger stammende Rüdénhaus. In demselben waren die Rüdén oder Jagdhunde untergebracht. Im Jahre 1511 wird der Vogelgarten und das Rüdénhaus als Eigenthum des Kaisers Maximilian I. erwähnt.

5. **Weißgerber.** So genannt von den Gerbern, welchen nach der ersten Türkenbelagerung (1529) hier in der Nähe der Donau Plätze angewiesen wurden, da man sie wegen des bei ihrem Gewerbe vorkommenden unangenehmen Geruches in der „inneren Stadt“ nicht dulden wollte.

6. **Wieden.** Eine der ältesten Vorstädte; sie gehörte von jeher zum Burgfrieden der Stadt. Der Name kommt in alten Urkunden verschieden vor, als: Wienne, Wiennen, Wyden, Wüden oder Widen. Nach einer Urkunde Herzog Rudolfs IV. vom Jahre 1363, welche „Lewt und Gütter auff der Widen“ zur Pfarre St. Stephan einbezieht, soll diese Vorstadt eine zur Kirche geschehene Widmung, ein Widum, gewesen sein und daher diesen Namen bekommen haben. Glaubwürdiger erscheint, dass diese Vorstadt von der Nähe des alten Widmerthores, auch Holz- oder Burgthor genannt, und von dem alten Widmarkte (Holzmarkt) den Namen erhalten hat; das altdeutsche „Wyd“ (gefälltes Holz), im 16. Jahrhundert noch gebräuchlich, deutet darauf hin.

7. **Schaumburgergrund.** Im Mittelalter hatten die Grafen Schaumburg hier Besitzungen, daher der Name. Im Jahre 1808 wurde dieser Grund zur Vorstadt umgewandelt.

8. **Laurenzergrund.** Diese kleine Vorstadt besaßen früher die Nonnen von St. Laurenz in Wien. Im Jahre 1806 gieng sie durch Kauf an den Magistrat der Stadt über.

9. **Matzleinsdorf.** Um das Jahr 1305 waren in dieser Gegend viele Weingärten, welche den „Herren von Mazzelinsdorf“ gehörten. Die zwischen den Weingärten gelegenen Hütten bildeten ein kleines Dorf. Noch im Jahre 1721 wird der „Matzleinsdorfer Wein“ genannt.

10. **Nikolsdorf.** Diese Vorstadt führt den Namen von dem Frauenkloster zu St. Nikola vor dem Stubenthore, welchem die Gründe, auf denen heute der V. Bezirk sich ausdehnt, gehörten. — Im Jahre 1529 wurde das Kloster von den Türken zerstört. Die Gegend dieser Vorstadt wurde auch Bernhardsthal genannt. Hier soll im Jahre 1484 das Lager des Königs Matthias Corvinus gewesen sein.

11. **Margarethen.** Diese Vorstadt hat ihren Namen von der Gräfin „Margaretha Mautasch“ aus Tirol, welche hier ein Schloss, umgeben von vielen Weingärten, in der Zeit von 1363 bis 1380 bewohnte.

12. **Reinprechtsdorf** oder Rampersdorf. Nach der angesehenen Bürgerfamilie der „Rampersdorfer“ im Jahre 1263 so genannt, von denen einer mit Konrad Vorlauf auf dem Schweinmarkt, jetzt Lobkowitz-Platz, am 11. Juli 1408 hingerichtet wurde.

13. **Hungelbrunn.** Von einem Hungerbrunnen, der sich einst auf diesem Grunde befunden haben soll, so genannt. Die Sage erzählt, dass der Hungerbrunnen nur in trockenen Jahren wasserreich gewesen sei. Die Gegend dieser kleinsten Vorstadt war schon im Jahre 1443 mit Weingärten bebaut. Die ersten Häuser entstanden im Jahre 1609.

14. **Hundsturm.** Ein dort bestandenes Jagdschloss mit einem Rüdenhaus, im Volksmunde „Hundsturm“ genannt, veranlasste die Benennung dieser Vorstadt. Das thurmähnliche Gebäude wurde um das Jahr 1602 von dem Kaiser Matthias für die Jagdhunde aufgeführt.

15. **Gumpendorf.** Gehört zu den ältesten Vorstädten. Als Dorf bestand diese Ansiedlung schon zur Zeit der Babenberger. Der Name Gumpendorf wird von dem Worte „Gumpen“ abgeleitet, was einen kleinen, aber tiefen Pfuhl, einen Teich oder einen See, besonders auch eine tiefe Stelle in Flüssen und Seen bedeutet. Es sollte somit durch diese Bezeichnung auf die örtliche Lage in unmittelbarer Nähe des Wienflusses hingewiesen werden. Seit 1156 treffen wir in Urkunden das „Geschlecht derer von Gumpendorf“. Die Pfarrkirche zum heil. Ägidius leitet ihren Ursprung bis auf die Zeiten Karls des Großen zurück, wo sie ein thurmähnliches Aussehen hatte. Der Altar befand sich im

ersten Stockwerke des auch zu Vertheidigungszwecken dienenden Gebäudes. Im Laufe der Zeiten wurde die Kirche wiederholt zerstört und wieder aufgebaut. Ihre jetzige Gestalt erhielt sie im Jahre 1770.

16. **Magdalenengrund.** In alter Zeit gehörte dieser Grund zu der am 12. September 1781 abgebrannten „Magdalenenkirche“ auf dem Stephans-Freyhof.

17. **Windmühle.** Im Jahre 1562 schenkte Kaiser Ferdinand I. einen Theil der alten Koth-, Kater- und Brunnlucken dem Reichsherold Hansen von Francolin zur Erbauung etlicher Windmühlen.

18. **Laimgrube.** Auch „An der Wien“ genannt. Die hier gelegenen Sand- und Lehm- oder Laimgruben gaben der Vorstadt den Namen.

19. **Mariahilf.** Die P. P. Barnabiten kauften hier einen Grund, verlegten ihren Friedhof (damals an Stelle der beiden Michaeler-Häuser gelegen) hieher, erbauten im Jahre 1660 eine hölzerne Kapelle und stellten darin das Madonnenbild „Mariahilf“ auf. — Der alte Name des Grundes „Im Schiff“ verschwand bald und machte dem Namen „Mariahilf“ Platz.

20. **Spittelberg.** Dieser Grund war ursprünglich Eigenthum des Bürgerspitals. Der Name kommt von dem Worte „Spittel“, d. i. Spital.

21. **St. Ulrich.** Zur Zeit Leopold des Glorreichen stand hier das Dorf Zeissmannsbrunn. Der reiche Dietrich ließ daselbst die erste Kirche bauen zu Ehren des Augsburg'er Bischofs Ulrich. Der Grund hieß dann fernerhin St. Ulrich.

22. **Neubau.** Früher wurde der Grund Neustift genannt und zu St. Ulrich „Oberen Gutes“ gezählt. Im Jahre 1770 wurde er abgetrennt und zur selbständigen Vorstadt erhoben.

23. **Schottenfeld.** Diese Vorstadt entstand um das Jahr 1780, als die dem Stifte Schotten gehörenden Felder und Gärten zu Bauplätzen umgewandelt wurden.

24. **Altlerchenfeld.** Schon im Jahre 1337 wird diese Vorstadt genannt. Auf den weit ausgebreiteten Gründen von Alt- und Neulerchenfeld soll einst ein bedeutender Lerchenfang betrieben worden sein. In dem Vororte Neulerchenfeld bestand noch bis zum Jahre 1886 ein Vogelmarkt.

25. **Josefstadt.** Um das Jahr 1281 wurde die Gegend dieser Vorstadt das „Buchfeld“ genannt und bestand aus Weingärten und Feldern. Inmitten derselben lag ein Wirtschaftsgebäude, der „Rothe Hof“ genannt. Im Jahre 1690 wurde die Vorstadt angelegt und erhielt zur Erinnerung an die Krönung Kaiser Josefs I. den Namen Josefstadt.

26. **Strozischer Grund.** Diese kleine Vorstadt wurde im Jahre 1702 von dem italienischen Grafen „Strozzi“ angelegt. Das wichtigste Gebäude war der Palast des Grafen Strozzi. Später gieng dasselbe in den Besitz des Grafen Joh. v. Chotek über. Seit 21. Jänner 1841 befindet sich in dem Gebäude das k. k. Civil-Mädchen-Pensionat.

27. **Breitenfeld.** Die jüngste der Vorstädte entstand 1801, als der Schotten - Abt Benno Pointner ein großes Getreidefeld, die „Alserbreite“, in Bauplätze umwandelte.

28. **Alsergrund.** Der Grund an der Als, einem aus dem Dornbacher Gebiete kommenden Bache, hieß zur Zeit Friedrich IV. „Zu den 7 Hofstätten“. Vom Alsbache stammen auch die Namen Hernals, Siechenals, Alsegg und Alserstraße.

29. **Michelbeuerngrund.** Er hieß in der ältesten Zeit „Gozlosberg, Pleygarten oder Geldpoint“ und war Eigenthum des Stiftes und Klosters St. Michaelbeuern im Erzstifte Salzburg.

30. **Himmelfortgrund.** Der Hügel, auf dem die Vorstadt lag, hieß einst „Sporkenbühel“. Im Jahre 1683 war das Kloster der Chorfrauen zur Himmelspforte in der Stadt im Besitze dieses Grundes.

31. **Thury.** Früher hieß diese Gegend der „Gries an der Als“, später „Siechenals“, weil hier das „Sundersiechenhaus“ zu St. Johann des Täufers stand. Im Jahre 1529 gänzlich zerstört, wurde unter Kaiser Ferdinand III. durch den Hofbedienten und Ziegelschaffer „Johann Thury“ das erste Haus erbaut, dem bald andere Bauten folgten.

32. **Althan.** Christoph Joh. Graf v. Althan erbaute sich hier um das Jahr 1700 als erster Ansiedler ein Palais.

33. **Rossau.** Diese Vorstadt hieß in der ältesten Zeit „Der obere Gries“, nach der ersten Türkenbelagerung „Im oberen Werd“, war aber damals nur ein kleines Fischerdorf, welches das Kirchlein „St. Johann in der Au“ hatte. Im Jahre 1683 von den Türken zerstört, erstand diese Vorstadt wieder neu. Der Name mag dadurch entstanden sein, dass während des 30jährigen Krieges der „Obere Werd“ als Weideplatz für die Pferde der Schiffsfuhrleute benützt wurde, wesshalb der Grund auch „Ross - Au“ genannt wurde.

34. **Liechtenthal.** Ursprünglich war diese Vorstadt eine Wiese, welche vom Fürsten Liechtenstein gekauft und nach ihm „Liechtensteinthal“, verkürzt Liechtenthal, genannt wurde.

J. Klausberger, A. Winter.

Grundzüge der Häuser- und Straßenordnung.

Zur leichteren Benützung des vorliegenden Planes mögen über die Eintheilung der Straßen und Gassen und über das System der Numerierung folgende Bemerkungen dienen:

a) Auf einem Flächenraume von 5540 Hektar mit einem Umfange von 38 Kilometer leben nach der Volkszählung vom 31. December 1880 in 12.210 Häusern 704.756 Einwohner.

Das Gebiet der Stadt Wien mit Einschluss der Vororte hat gegenwärtig eine Fläche von 15.536 Hektar und einen Umfang von circa 70 Kilometer mit 13.294 Häusern und 1,231.000 Einwohnern, wobei die Garnison nicht mitgerechnet ist.

b) Der I. Bezirk, die innere Stadt, liegt inmitten der übrigen Stadtbezirke und bildet ein abgeschlossenes Ganze. Der Stephans-Platz wird als Mittelpunkt des I. Bezirkes angenommen.

Dieser Bezirk hat im Gegensatze zu den übrigen Bezirken nur einerlei Gattungen von Straßen- und Gassenbezeichnungen. Die niederen Nummern der Häuser beginnen nächst dem Stephans-Platze und zwar so, dass die geraden Nummern rechts, die ungeraden links aufwärts folgen.

Auf den Plätzen laufen die Nummern in der natürlichen Zahlenreihe fort; die Nummer 1 beginnt an der dem Stephans-Platze zunächst liegenden Stelle. Sämmtliche Aufschrifts- und Nummern- tafeln haben eine länglich viereckige Form, sind mit einem rothen Rande versehen und haben eine schwarze Schrift. Die Nummerntafeln der Häuser enthalten auch den Namen der Straße, Gasse oder des Platzes.

Auf den Plätzen sind die Buchstaben und Nummern ebenfalls roth bezeichnet.

c) An den I. Bezirk schließen sich hinsichtlich der Numerierung die übrigen Bezirke von links nach rechts an, so dass die Leopoldstadt den II., Landstraße den III., Wieden den IV., Margarethen den V., Mariahilf den VI., Neubau den VII., Josefstadt den VIII., Alsergrund den IX. und Favoriten den X. Bezirk bildet.

d) Alle Gassen und Straßen der neun Vorstadtbezirke sind in Längen- und Quergassen eingetheilt, wobei der I. Bezirk als Mittelpunkt angenommen ist. Alle von hier gegen die Linie aus-

gehenden Straßen heißen Längensstraßen und beginnen links mit der Nummer 1 und rechts mit der Nummer 2 in der Richtung gegen die Linien; die übrigen Straßen und Gassen heißen Quergassen; sie laufen in der Richtung von links nach rechts, d. i. vom II. zum III., vom III. zum IV. Bezirk u. s. w. Auch hier beginnt die Nummer 1 links, die Nummer 2 rechts.

Alle Aufschrifts- und Nummerntafeln der Längensstraßen in den Vorstadt-Bezirken haben eine länglichviereckige, die der Quergassen eine ovale Form.

e) Am Anfange und am Ende einer jeden Gasse, sowie bei der Einmündung einer Gasse in eine andere, sind Gassen-Aufschriftstafeln angebracht, welche nebst dem Namen der betreffenden Gasse auch den des Bezirkes enthalten. Alle Aufschrifts- und Nummerntafeln haben einen für den betreffenden Bezirk festgesetzten Farbenrand und zwar: Leopoldstadt violett, Landstraße grün, Wieden blassroth, Margarethen schwarz, Mariahilf gelb, Neubau blau, Josefstadt grau, Alsergrund braun und Favoriten orange gelb. Die Nummern und Benennungen der Gassen sind jedoch auch bei diesen Tafeln schwarz.

Auch auf den Plätzen der Bezirke laufen die Nummern in der natürlichen Zahlenreihe von links nach rechts fort; die Einfassungsränder und die Buchstaben sind roth, die Nummern aber schwarz.

f) Die Conscriptions-Nummern, sowie die alten Hausnummern sind im Innern der Häuser ersichtlich gemacht.*)

g) Die Eckhäuser haben auch an der Fronte ohne Eingang die entsprechend fortlaufende Gassen-Nummer. Für jede Baustelle ist die Nummer reserviert.

h) In den Vororten ist die Häuser-Numerierung nach denselben Grundzügen durchgeführt.

*) Das erste Häuserverzeichnis stammt aus dem Jahre 1776; es wurde auf Grund der 1775 gesetzlich durchgeführten Numerierung der Häuser angelegt.

Verzeichnis

der

Gassen, Straßen und Plätze.

Die mit * bezeichneten Gassen liegen wohl im Bezirke, aber außerhalb des Planes.

a) Von Wien.

		Bezirk	Lage			Bezirk	Lage
A.				Apollogasse	VII	11	E
				Apostelgasse	III	11	L
				Arbeitergasse	V	13	F
				Arenberggasse	III	11	K
				Arsenalweg	III	13	K
Ackergasse	IX	7	F	Asperngasse	II	9	J
Adamsgasse	III	9	K	Auerspergstraße	VIII	9	F
Adelengasse	II	8	K	Aufwaschgasse	III	11	M
Adlergasse	I	9	J	Augartenstraße (Ob.)	II	8	H
Afrikanergasse	II	8	K	Augartenstraße (Unt.)	II	7	H
Akademiestraße	I	11	H	Augasse	IX	5	F
Albertgasse	VIII	9	E	Augustengasse	I	8	H
Albert-Platz	VIII	8	E	Augustinerbastei	I	10	H
Albrechtsgasse	I	10	G	Augustinerstraße	I	10	H
Albrechts-Platz	I	10	H	Ausstellungsstraße	II	8	L
Alleegasse	IV	12	H	Auwinkel	I	9	J
Aloisgasse	II	7	K	Ägidigasse	VI	12	D
Alpengasse	X	17	J				
Alserbachstraße	IX	6	G				
Alserstraße	VIII	8	F				
	IX	8	F				
Althangasse	IX	6	G	B.			
Althan-Platz	IX	6	G	Babenbergerstraße	I	10	G
Alxingergasse	X	15	H	Bachergasse	V	13	F
Amalienstraße	I	10	G	Bacher-Platz	V	13	F
Amongasse	III	12	M	Badgasse	IX	6	G
Amtshausgasse	V	13	E	Badhausgasse	VII	10	E
Amtshausgasse (Ob.)	V	14	F	Bahnhof-Platz	X	13	J
Andlergasse	VII	11	E	Bahngasse (Linke)	III	11	K
Andreassgasse	VII	11	E	Bahngasse (Ob.)	III	11	K
Anilingasse	VI	12	F	Bahngasse (Rechte)	III	12	K
Annagasse	I	10	H	Ballgasse	I	10	H
Anton Burg-Gasse	IV	13	G	Ballhaus-Platz	I	9	G
Antonsgasse	II	8	J	Bandgasse	VII	10	E
Apfelgasse	IV	11	H				

	Bezirk	Lage		Bezirk	Lage
Bankgasse	I	9 G	Börsengasse	I	8 H
Barbaragasse	I	9 J	Bognergasse	I	9 H
Barichgasse	III	11 K	Brandgasse	II	10 M
Barmherzigengasse	III	11 L	Brandmayergasse	V	14 F
Bartensteingasse	I	9 F	Brandstattgasse	I	9 H
Barnabitingasse	VI	11 F	Brauergasse	VI	12 F
Bauernmarkt	I	9 H	Bräuhausgasse (Ob.)	V	13 E
Baumgasse	III	12 L	Bräuhausgasse (Unt.)	V	13 E
Bäckerstraße	I	9 H	Bräunerstraße	I	10 H
Bäregasse	V	13 F	Breitegasse	VII	10 F
Bäuerlegasse	II	5 J	Breitenfeldergasse	VIII	8 E
Beatrixgasse	III	10 K	Brigittagasse	II	5 H
Bechardgasse	III	9 K	Brigitta-Platz	II	5 H
Beethovengasse	IX	8 F	Brigittenauerlände	II	5 G
Beethoven-Platz	I	11 J	Brückelgasse	VII	10 F
Bellariastraße	I	10 G	Brücke (An der)	II	9 J
Bellegardestraße *	II	—	Brückengasse	VI	12 E
Belvederegasse	IV	12 J	Brünnergasse	II	5 H
Bennogasse	VIII	8 E	Brünnlbädgasse	IX	8 E
Benno-Platz	VIII	9 E	Brünnlgasse	IX	7 E
Berchtoldsgasse *	II	—	Brünnlmühlgasse	IX	8 E
Bergel (Am)	I	9 J	Brunngasse	I	10 G
Berggasse	IX	8 G	Buchengasse	X	15 H
Berghof	I	9 H	Buchfeldgasse	VIII	9 F
Bergsteiggasse	VI	11 F	Burghartgasse	II	4 H
Bernardgasse	VII	10 D	Burghartsweg	II	3 H
Bettlerstiege	VI	11 G	Bürgergasse	X	16 J
Bibergasse	I	9 J	Bürger-Platz	X	16 J
Bienengasse	VI	11 G	Bürgerspitalgasse	VI	12 D
Bindergasse	IX	6 F	Burggasse	VII	10 F
Blattgasse	III	10 K	Burg-Ring	I	10 G
Blaugasse	VI	13 E			
Blechthurm-gasse	IV V	13 G	C.		
Bleichergasse	IX	7 F	Canal (Am)	III	12 K
Blindengasse	VIII	9 D	Canalgasse	VI	11 F
Blüthengasse	III	9 L	Canovagasse	I	11 H
Blumauergasse	II	8 J	Castellezgasse	II	7 J
Blumengasse	III	11 K	Castelligasse	V	13 F
Blumenstockgasse	I	10 H	Christinengasse	I	11 J
Blutgasse	I	10 H	Christophgasse	V	13 F
Boerhaavegasse	III	12 K	Churhausgasse	I	9 H
Börsen-Platz	I	8 H	Circusgasse	II	8 J

	Bezirk	Lage		Bezirk	Lage
Clusiusgasse	IX	6 G	Dreihackengasse	IX	6 F
Cobdengasse	I	10 J	Dreihufeisengasse	VI	11 G
Coburgbastei	I	10 G	Dreilaufergasse	VII	11 E
Columbusgasse	X	14 H	Dresdnerstraße	II	4 J
Columbus-Platz	X	14 H	Drorygasse	III	11 M
Concordia-Platz	I	8 H	Dürergasse	VI	11 F
Corneliusgasse	VI	11 F			
Custozzagasse	III	9 L	E.		
Czapkagasse	III	10 K	Ebendorfergasse	I	9 F
Czerningasse	II	8 K	Eckertgasse	X	15 G
Czernin-Platz	II	8 K	Einsiedlergasse	V	13 E
			Einsiedler-Platz	V	13 E
D.			Eisengasse	IX	7 F
Damböckgasse	VI	11 F	Eisgrübel	I	9 H
Dammgasse	V	15 D	Eisvogelgasse	VI	13 D
Dammstraße	II	5 H	Elisabethstraße	I	10 G
Dampfgasse	X	14 H	Embelgasse	V	13 E
Dampfschiffstraße	III	9 K	Emiliengasse	II	8 L
Dannhausergasse	IV	12 H	Engelgasse	VI	11 G
Darwingasse	II	7 K	Erdbergerlände	III	10 L
Daungasse	VIII	8 E	Erdbergermais	III	12 N
Davidgasse*	X	16 G	Erdbergerstraße	III	10 L
Denisgasse	II	5 G	Erlachgasse	X	15 H
Deutschmeister-Platz	I	8 H	Erlach-Platz	X	15 H
Dianagasse	III	9 K	Erzherzog Karl-Platz	II	6 M
Dippolt-Platz	III	9 K	Eschenbachgasse	I	10 G
Disslergasse	III	9 K	Essiggasse	I	9 J
Dietrichgasse	III	11 M	Esslinggasse	I	8 H
Dietrichsteingasse	IX	7 G	Eszterhazygasse	VI	12 F
Dietmayergasse*	II	3 G	Ettenreichgasse	X	16 J
Döblergasse	VII	10 F	Eugengasse	X	15 J
Doblhoffgasse	I	9 F	Eugen-Platz	X	15 J
Domgasse	I	9 H			
Dominikanerbastei	I	9 J	F.		
Dominikanergasse	VI	13 E	Färbergasse	I	9 H
Donaustraße (Ob.)	II	13 H	Fallgasse	VI	13 E
Donaustraße (Unt.)	II	9 J	Fasangasse	III	12 K
Donnergasse	I	10 H	Fassziehergasse	VII	10 F
Dorotheergasse	I	10 H	Favoritenstraße	IV	12 H
D'Orsaygasse	IX	7 G	Fechtergasse	IX	6 F
Drachengasse	I	9 J			
Drahtgasse	I	9 H			

	Bezirk	Lage		Bezirk	Lage
Feldgasse	VIII	8 E	G.		
Fendigasse	V	13 F			
Ferdinandsstraße	II	9 J	Gärtnergasse	III	10 K
Fernkornegasse	X	15 G	Galileigasse	IX	6 F
Ferstlgasse	IX	8 F	Garbergasse	VI	12 E
Fichtegasse	I	11 H	Garnisongasse	IX	8 F
Fillgradergasse	VI	11 G	Gartengasse	V	13 G
Fischergasse	II	9 J	Gassergasse	V	14 G
Fischerstiege	I	9 H	Gauermannegasse	I	11 G
Fischhof	I	9 H	Gellertgasse	X	15 J
Fleischmannegasse	IV	12 G	Gellert-Platz	X	15 J
Fleischmarkt	I	9 J	Gemeindegasse	IX	6 F
Floragasse	IV	12 H	Gemeinde-Platz	III	11 K
Florianigasse	VIII	9 F	Geologengasse	III	10 L
Flossgasse	II	8 H	Georgsgasse	VIII	9 F
Fluchtgasse	IX	6 F	Gerhardusgasse	II	5 H
Flussgasse	V	13 E	Gerlgasse	III	12 K
Fockygasse	V	14 D	Gestade (Am)	I	9 H
Forsthausgasse	II	3 H	Gestettengasse	III	12 M
Förstergasse	II	7 H	Getreidemarkt	VI	11 G
Franciscaner-Platz	I	10 H	Geusaugasse	III	10 L
Frankenberggasse	IV	11 M	Gfrornergasse	VI	12 D
Frankgasse	IX	8 F	Gießaufgasse	V	13 F
Franzensbrückenstr.	II	8 K	Gießergasse	IX	7 F
Franzensgasse	V	12 G	Gießmannegasse	II	5 J
Franzens-Platz	I	9 G	Giselastraße	I	11 H
Franzens-Ring	I	9 G	Glockengasse	II	8 J
Franz Josefs-Quai	I	8 H	Glückgasse	X	17 J
Freibadgasse	II	5 D	Goethegasse	X	14 J
Freisingergasse	I	9 H	Göllergasse	III	11 M
Freiung	I	9 G	Göttweihergasse	I	10 H
Freundgasse	IV	12 G	Götzgasse	X	15 H
Friedensgasse	II	10 M	Goldegg-Gasse	IV	13 J
Friedrichsstraße	I	11 G	Goldschmidgasse	I	9 H
Fruchtgasse	II	8 K	Gonzagagasse	I	8 H
Fugbachgasse	II	7 K	Graben	I	9 H
Fügergasse	VI	12 E	Grasgasse	VI	8 D
Führichgasse	I	10 H	Grashofgasse	I	9 J
Fuhrmannegasse	VIII	9 E	Greiseneckergasse	II	5 H
Fürstengasse	IX	7 G	Grenzgasse	X	17 J
Fütterergasse	I	9 H	Griechengasse	I	9 J
			Griesgasse	V	13 F
			Grillparzergasse	I	9 F

	Bezirk	Lage		Bezirk	Lage
Grohgasse	V	13 F	Helenengasse	II	8 K
Grünangergasse	I	10 H	Hermannngasse	VII	10 E
Grüne Thorgasse	IX	7 G	Herminengasse	II	8 H
Grüngasse	V	12 F	Herndlgasse	X	15 J
Gumpendorferstraße	VI	12 F	Herthergasse	V	14 E
Günthergasse	IX	8 F	Herrengasse	I	9 G
Gusshausstraße	IV	12 H	Herzngasse	X	15 H
Gutenberggasse	VII	10 F	Hessgasse	I	8 G
			Hetzgasse	III	9 K
H.			Heugasse	IV	12 J
Haarhof	I	9 H	Heumarkt (Am)	III	11 J
Haasgasse	II	7 H	Heumühlgasse	IV	11 G
Habsburgergasse	I	9 H	Hießgasse	III	10 L
Hafengasse	III	12 L	Himbergerstraße	X	15 J
Hafnergasse	II	8 J	Himmelpfortgasse	I	10 H
Hafnersteig	I	9 J	Himmelpfortstiege	IX	6 F
Hagenmüllergasse	III	11 M	Hirschengasse	VI	12 E
Hahngasse	IX	7 G	Höfergasse	IX	8 E
Haidc (Auf der)	II	8 J	Högelmüllergasse	V	14 F
Haidgasse	II	8 J	Hörlgasse	IX	8 G
Haidingergasse	III	11 L	Hörneshgasse	III	10 L
Hainburgergasse	III	11 L	Hochstraße	II	4 K
Halbgasse	VII	10 D	Hochstättergasse	II	6 K
Halmgasse	II	10 L	Hof (Am)	I	9 H
Handels-Quai	II	7 N	Hofenedergasse	II	8 K
Hannovergasse	II	5 H	Hofergasse	II	4 G
Harmoniegasse	IX	7 G	Hofgartenstraße	I	10 H
Harrachgasse	II	5 N	Hofgasse	V	13 F
Hartmannngasse	V	13 G	Hofmühlgasse	VI	12 F
Hasengasse	X	15 H	Hofstallstraße	VII	10 F
Haspingergasse	VIII	8 E	Hohenstaufengasse	I	8 G
Hausergasse	X	15 K	Hoher Markt	I	9 H
Hausergasse	VI	12 E	Hohlweggasse	III	12 L
Haydngasse	VI	12 E	Holzhausergasse	II	7 K
Hebbelgasse	X	17 J	Hornbostelgasse	VI	13 E
Hechtengasse	IV	12 G	Hühnergasse	III	12 L
Hedwiggasse	II	8 K	Humboldtngasse	X	14 J
Hegelgasse	I	10 H	Humboldt-Platz	X	15 J
Helferstorferstraße	I	8 F	Hundsthurm (Am)	V	13 E
Heidenschuss	I	9 G	Hundsthurmerstraße	IV	12 G
Heinegasse	V	14 G	Hungelbrunnngasse	V	12 F
Heinrichsgasse	I	8 H		IV	13 H
Heinzelmannngasse	II	6 H			
Heistergasse	II	5 J			

	Bezirk	Lage		Bezirk	Lage
J.					
Igelgasse	IV	13 G	Kärntner-Ring	I	11 H
Invalidenstraße	III	10 K	Kärntnerstraße	I	10 H
Inzersdorferstraße	X	16 H	Karolinengasse	IV	13 J
Irisgasse	I	9 H	Karolinen-Platz	IV	13 J
Jacqingasse	III	12 K	Kasernengasse	VI	11 E
Jägerstraße	II	5 H	Katharinengasse (proj.)	X	17 J
Jagdasse	X	15 H	Kaunitzgasse	VI	12 F
Jahngasse	V	12 G	Kegelgasse	III	10 K
Jakobergasse	I	10 J	Keilgasse	I	9 G
Jakoberhof	I	10 J	Keinergasse	III	11 L
Jasomirgottstraße	I	9 H	Keplergasse	X	15 H
Jesuitengasse	I	9 J	Kepler-Platz	X	15 J
Johannagasse	V	14 E	Kettenbrückengasse	IV	12 G
Johannesgasse	I	10 H		V	
Johannitergasse	X	14 H	Kinderspitalgasse	IX	8 E
Jordangasse	I	9 H	Kirchberggasse	VII	10 F
Josefinengasse	II	7 J	Kirchengasse	VII	10 F
Josefsasse	VIII	9 F	Kirchtaggasse	II	3 H
Josefs-Platz	I	10 G	Kirchtag-Platz	II	3 H
Josefstädterstraße	VIII	9 F	Klagbaumgasse	IV	12 G
Judengasse	I	9 H	Klanggasse	II	7 J
Juden-Platz	I	9 H	Kleeblattgasse	I	9 G
Jungferngasse	I	9 H	Kleingasse	III	12 M
Jungmaisgasse *	II	—	Kleinschmiedgasse	IV	12 G
			Kleistgasse	III	12 K
			Kliebergasse	V	14 G
			Klimschgasse	III	12 L
			Klostergasse	I	10 H
			Klosterneuburgerstr.	II	4 G
			Kluckygasse	II	6 H
			Knappengasse	III	12 M
			Kochgasse	VIII	9 E
			Koflergasse	V	13 E
			Köblgasse	III	12 K
			Köllnerhofgasse	I	9 J
			Königsegg-Gasse	VI	12 E
			Körblergasse	I	9 H
			Körnergasse	II	8 K
			Kohlasse	V	13 F
			Kohlmarkt	I	9 H
			Kohlmessergasse	I	11 F
			Kolowrat-Ring	I	11 H
			Kolingasse	IX	9 G
K.					
Kaiser Josef-Straße	II	7 J			
Kaiser-Platz	II	5 L			
Kaisermühlendamm(Am)	II	6 N			
Kaiserstraße	VII	11 D			
Kandlgasse	VII	10 E			
Kantgasse	I	10 J			
Kapellengasse	IX	6 F			
Karlgasse	IV	11 H			
Karmarschgasse	X	15 G			
Karmelitergasse	II	8 J			

	Bezirk	Lage		Bezirk	Lage
Kollergasse	III	9 K	Lamprechtsgasse . . .	IV	12 G
Kollergergasse	VI	11 F	Landesgerichtsstraße	VIII	8 F
Kolonitzgasse	III	9 K	Landgutgasse	X	14 J
Kolonitz-Platz	III	9 K	Landhausgasse	I	9 G
Kolschitzkygasse	IV	13 H	Landskrongasse	I	9 H
Komödiengasse	II	8 J	Landstraße Hauptstr.	III	10 K
Konradgasse	II	7 J	Langegasse	VIII	9 F
Kopernicusgasse	VI	12 F	Lannergasse	X	14 H
Kraftgasse	II	7 H	Laudongasse	VIII	9 E
Kramergasse	I	9 H	Laurenzerberg	I	9 J
Krebsgasse	I	9 H	Laurengasse	V	14 G
Kreuzgasse (Rothe) . . .	II	8 J	Laxenburgerstraße . .	X	14 H
Krieglergasse	III	9 K	Lazarethgasse	IX	8 E
Krongasse	V	12 G	Lazenhof	I	9 H
Kronprinz Rudolfstr.	II	10 M	Lederergasse	VIII	9 E
Krugerstraße	I	10 H	Ledererhof	I	9 H
Krummbaumgasse	II	8 J	Leebgasse	X	15 H
Krummgasse	III	11 K	Lehmgasse (proj.) . . .	X	17 J
Kübeckgasse	III	10 L	Leibenfrostgasse	IV	13 G
Kühberggasse (proj.) . .	X	16 J	Leibnitzgasse	X	15 J
Kudlichgasse (proj.) . .	X	16 J	Leipzigergasse	II	5 H
Kühfussgasse	I	9 H	Leipziger-Platz	II	4 H
Künstlergasse	I	11 H	Leitgebasse	V	14 F
Kugelgasse	III	12 M	Lenaugasse	VIII	9 F
Kumpfgasse	I	11 J	Leonhardgasse	III	12 M
Kunzgasse	II	6 J	Leopoldsgasse	II	7 J
Kupferschmiedgasse . . .	I	10 H	Lerchenfelderstraße . .	VII	10 F
Kurrentgasse	I	9 H	Lerchengasse	VIII	10 F
Kurzgasse	VI	12 D	Lessinggasse	VIII	10 E
			Leysstraße	II	7 J
			Lichtenauergasse	II	6 L
			Lichtenfelsgasse	II	8 K
			Lichtensteg	I	9 F
			Liebenberggasse	I	9 H
			Liebiggasse	I	10 J
			Liechtensteinstraße . .	I	8 F
			Liechtenthalergasse . . .	IX	9 G
			Lilienbrunnengasse . . .	IX	6 F
			Liliengasse	II	9 J
			Lindengasse	I	10 H
			Liniengasse	VII	11 F
			Linnégasse *	VI	12 E
				II	—

L.

	Bezirk	Lage		Bezirk	Lage
Lissagasse	III	13 L	Mathilden-Platz	II	6 H
Lobkowitz-Platz	I	10 H	Matrosengasse	VI	12 D
Löwelstraße	I	9 G	Matthäusgasse	III	9 K
Löwenburggasse	VIII	9 E	Matzleinsdorferstraße	V	14 G
Löwenherzgasse	III	11 L	Mauthausgasse	V	13 E
Löwengasse	III	10 L	Mayergasse	II	8 K
Löwengasse (Rothe)	IX	6 G	Mayerhofgasse	IV	12 H
Lorbeerergasse	III	9 K	Maysedergasse	I	10 H
Lothringerstraße	I	11 H	Maximilianstraße	I	10 H
Ludwiggasse	IX	7 E	Maximilian-Platz	IX	9 G
Luftbadgasse	VI	11 F	Mechelgasse	III	12 K
Luftgasse	V	13 E	Mechitaristengasse	VII	10 F
Lugeck	I	9 H	Mendelssohnstraße *	II	—
Luisengasse	IV	12 J	Mentergasse	VII	11 E
Lustgasse	III	11 L	Meravigliagasse	VI	14 D
			Messenhausergasse	III	11 L
			Metastasiogasse	I	9 G
			Metternichgasse	III	12 J
			Michaeler-Platz	I	9 G
			Michaelgasse	III	11 J
			Michelbeuerngasse	IX	7 F
			Miesbachgasse	II	7 H
			Milchgasse	I	9 H
			Millerergasse	VI	12 E
			Minoriten-Platz	I	9 G
			Mittelgasse	VI	12 D
			Mittersteig	IV V	13 G
			Mölkerbastei	I	9 G
			Mölkergasse	VIII	9 E
			Mölkersteig	I	9 G
			Mohngasse	V	14 F
			Mohrengasse (Gr.)	II	8 J
			Mohrengasse (Kl.)	II	8 J
			Mohsgasse	III	13 K
			Mollardgasse	VI	13 E
			Mondscheingasse	VII	11 F
			Morizgasse	VI	13 E
			Mosergasse	IX	7 G
			Mostgasse	IV	12 G
			Mozartgasse	IV	12 H
			Mozart-Platz	IV	12 H
			Mühlbachgasse	IV	11 G

M.

Magazingasse	III	12 K
Magdalenenstraße	VI	11 G
Magistratsstraße	I	8 F
Malzgasse	II	7 H
Mannhartgasse	X	14 J
Marchettigasse	VI	12 E
Marchfeldgasse	II	4 J
Margarethen-Gürtel	V	14 E
Margarethen-Platz	V	12 F
Margarethenstraße	IV V VI	12 G
Mariahilferstraße	VII	11 F
Mariannengasse	IX	8 E
Maria-Treugasse	VIII	9 F
Maria Theresienstraße	I	8 G
Mariengasse	I	9 H
Marienstiege	I	9 H
Marktgasse	IX	6 F
Marokkanergasse	III	11 J
Marxergasse	III	10 K
Marzellingasse	VII	10 F
Mathildengasse	II	6 H

	Bezirk	Lage		Bezirk	Lage
Pfarrgasse (Gr.) . . .	II	8 J			
Pfarrgasse (Kl.) . . .	II	5 J			
Pfarrhofgasse	III	11 K			
Pfauengasse	VI	11 G	Raaberbahngasse . . .	X	14 H
Pfeffergasse	II	7 J	Rabengasse	III	12 L
Pfefferhofgasse	III	9 K	Raben-Platz	I	9 H
Pfeilgasse	VIII	9 E	Rabensteig	I	9 H
Pfluggasse	IX	6 F	Radetzky-Platz . . .	III	9 K
Phorusgasse	IV	13 G	Radetzkystraße . . .	III	9 K
Phorus-Platz	IV	13 G	Rahlgasse	VI	11 G
Piaristengasse	VIII	9 F	Raimundgasse	II	7 H
Pichlergasse	IX	7 F	Rainergasse	IV	13 H
Pilgramgasse	V	12 F	Rampersdorfgasse . .	V	13 F
Pillersdorfgasse	II	7 K	Raphaelgasse	II	5 H
Planetengasse	X	14 J	Rasumoffskygasse . . .	III	10 L
Plankengasse	I	10 H	Rathhausstraße . . .	VIII	9 F
Plösslgasse	IV	12 H	Rauhensteingasse . . .	I	10 H
Postgasse	I	9 J	Rauschergasse	II	5 J
Posthorngasse	III	11 K	Reichsraths-Platz . . .	I	10 F
Porzellangasse	IX	7 G	Reichsrathsstraße . . .	I	9 F
Pragerstraße	III	9 K	Regierungsgasse . . .	I	9 G
Pramergasse	IX	7 G	Reinprechtsdorferstr.	V	13 F
Praterstraße	II	9 J	Reitschulgasse	I	10 G
Praterstern (Am) . . .	II	9 K	Reisnerstraße	III	10 J
Predigergasse	I	9 J	Rembrandtstraße . . .	II	7 H
Pressgasse	IV	12 G	Renngasse	I	9 II
Puchsbaumgasse	X	16 J	Rennweg	III	11 J
Puchsbaum-Platz	X	16 K	Resselgasse	IV	11 H
Pulverthurmgasse . . .	IX	6 F	Richardgasse	III	11 J
			Richtergasse	VII	11 E
			Riemergasse	I	10 J
			Rittergasse	IV	12 G
			Robertgasse	II	8 K
			Rochusgasse	III	11 K
			Rokhgasse	I	8 G
			Röbergasse	IX	6 G
			Rosengasse	I	9 G
			Rosmaringasse	I	9 H
			Rossauergasse	IX	8 G
			Rossauerlände	IX	6 G
			Rothehausgasse	IX	8 F
			Rothehofgasse	X	16 H
			Rothen Löwengasse . .	IX	6 G

Q.

Quellengasse	X	15 H
Quellen-Platz	X	15 H

	Bezirk	Lage		Bezirk	Lage
Rothenthurmstraße . . .	I	9 H	Schimmelgasse . . .	III	12 L
Rother Hof	VIII	9 F	Schlachthausgasse	III	12 M
Rothgasse	I	9 H	Schlagergasse	IX	7 F
Rubensgasse	IV	12 G	Schleiergasse	X	17 G
Rudolfsgasse	III	11 K	Schleifmühlgasse . . .	IV	11 F
Rudolfs-Platz	I	8 H	Schlickgasse	IX	8 G
Rueppgasse	II	7 K	Schlick-Platz	IX	8 G
Rüdengasse	III	11 M	Schlüsselgasse	VIII	8 F
Rüdigergasse	V	12 F	Schlossgasse	V	12 G
Rufgasse	IX	5 F	Schlüsselgasse	IV	12 H
Ruprechts-Platz	I	9 H	Schmalzhofgasse . . .	VI	12 E
Ruprechtsstiege	I	9 H	Schmelzgasse	II	8 J
			Schmidgasse	VIII	9 F
			Schmöllerlgasse	IV	12 J
			Scholzgasse	II	6 H
S			Schönlaterngasse . . .	I	9 J
			Schottenbastei	I	8 G
Sachsengasse	II	5 J	Schottenfeldgasse . . .	VII	11 E
Sachsen-Platz	II	5 J	Schottengasse	I	8 G
Sackgasse	I	10 H	Schottenhofgasse . . .	VII	10 F
Säulengasse	IX	6 F	Schotten-Ring	I	8 G
Salesianergasse	III	11 J	Schrankgasse	VII	10 E
Salmgasse	III	10 K	Schrankenberggasse . .	X	16 K
Salvatorgasse	I	9 H	Schreibergasse	VI	11 F
Salzergasse	IX	6 F	Schreigasse	II	7 H
Salzgasse	I	9 H	Schreyvogelgasse . . .	I	9 G
Salzgries	I	8 H	Schrottgießergasse . . .	II	8 J
Salzthorgasse	I	9 H	Schröttergasse	X	16 H
Sandwirtgasse	VI	12 H	Schubertgasse	IX	6 F
Schäffergasse	IV	12 G	Schüttelstraße	II	10 L
Schallergasse	V	14 E	Schützengasse	III	12 K
Schauflergasse	I	9 G	Schulerstraße	I	9 H
Schaumburgergasse . . .	IV	12 H	Schulgasse	III	12 L
Schellinggasse	I	10 H	Schulhof	I	9 H
Schenkenstraße	I	9 G	Schultergasse	I	9 H
Scherzergasse	II	6 J	Schusswallgasse	V	14 G
Schiffamtsgasse	II	8 H	Schüttau-Platz*	II	—
Schiffgasse (Gr.)	II	8 H	Schüttaustraße*	II	—
Schiffgasse (Kl.)	II	8 H	Schwalbengasse	III	10 L
Schiffmühlenstraße*	II	—	Schwangasse	I	10 H
Schikanedergasse	IV	11 G	Schwarzgasse	VI	13 E
Schillergasse	I	11 G	Schwarzenberg-Platz	I	11 H
Schiller-Platz	I	10 G	Schwarzenbergstraße	I	10 H

	Bezirk	Lage		Bezirk	Lage
Schwarzthorngasse . . .	V	13 G	Spitalgasse	IX	8 F
Schwarzspanierstr. . .	IX	8 F	Spittlauergerasse	IX	6 F
Schwedengasse	II	3 H	Spittlauerlände . . .	IX	5 G
Schwemmgasse	II	8 K	Spittelberggasse . . .	VII	10 F
Schwertgasse	I	9 H	Spornngasse	II	3 H
Schwibbogengasse . . .	I	9 J	Spörlingasse	VI	12 F
Schwindgasse	IV	11 H	Springergasse	II	7 K
Sechskrügelgasse . . .	III	11 K	Staatsbahngasse . . .	X	14 J
Sechsschimmelgasse . .	IX	6 F	Stadiongasse	I	9 F
Seegasse	IX	7 G	Stadtgutgasse (Gr.) . .	II	7 K
Seidengasse	VII	11 E	Stadtgutgasse (Kl.) . .	II	7 K
Seidl gasse	III	10 K	Stallburggasse	I	10 H
Seilergasse	I	10 H	Stammgasse	III	10 L
Seilerstätte	I	10 H	Stanislausgasse	III	12 K
Seitenstettengasse . . .	I	9 H	Starhemberggasse . . .	IV	13 H
Seitzergasse	I	9 H	Staudigl gasse	X	16 J
Sellenygasse	II	9 L	Staudingergasse	II	6 H
Senefeldergasse	X	15 J	Stephans-Platz	I	9 H
Sensengasse	IX	7 H	Steggasse	V	12 F
Servitengasse	IX	7 G	Steinbauergasse	V	14 D
Severingasse	IX	7 F	Steingasse	III	12 L
Siecardsburggasse . . .	X	15 H	Steindelgasse	I	9 H
Siebenbrunnenfeld . . .	V	14 F	Sternngasse	I	9 H
Siebenbrunnengasse . .	V	14 F	Sternngasse (Rothe) . .	II	8 J
Siebensterngasse	VII	10 F	Sternwartgasse	I	9 J
Siegelgasse	III	10 K	Stephaniestraße	II	8 J
Sigmundgasse	VII	10 F	Stedelgasse	X	16 K
Simmeringerstraße . . .	X	14 G	Steyrerhof	I	9 J
Simondenkgasse	IX	6 G	Stiegengasse	VI	11 F
Sinagasse*	II	—	Stiftgasse	VII	11 F
Singerstraße	I	10 H	Stock im Eisen-Platz .	I	9 H
Skodagasse	VIII	8 E	Stolberggasse	V	14 F
Sobieskygasse	IX	6 H	Stolzenthalergasse . .	VIII	9 E
Sobiesky-Platz	IX	6 F	Storkgasse	V	14 F
Sophienbrückengasse . .	III	10 L	Stoss im Himmel	I	9 H
Sonnenfelsgasse	I	9 J	Strauchgasse	I	9 G
Sonnenhofgasse	V	12 F	Straußengasse	V	12 G
Sonnenuhrgasse	VI	12 E	Straußgasse	II	6 J
Sonnwendgasse	X	14 J	Streffleurgasse	II	5 H
Spengergasse	V	13 F	Strobelgasse	I	9 H
Sperlgasse (Gr.)	II	8 J	Stroheckgasse	IX	6 G
Sperlgasse (Kl.)	II	8 J	Strohngasse	III	11 J
Spiegelgasse	I	10 H	Strohmayergasse	VI	12 D

	Bezirk	Lage		Bezirk	Lage
W.			Wieland-Platz	X	15 J
Waaggasse	IV	12 G	Wienstraße	V IV	11 G
Wachtelgasse	I	9 H	Wiesengasse	IX	6 F
Wagnergasse	IX	6 F	Wildenmangasse	V	12 G
Waisenhausgasse	IX	6 F	Wildpretmarkt	I	9 H
Waldgasse	X	16 J	Wimmergasse	V	14 G
Waldmüllergasse	II	10 M	Windmühlgasse	VI	11 F
Wallensteinstraße . . .	II	5 H	Winkelgasse	II	7 J
Wallenstein-Platz	II	6 H	Wintergasse	II	5 H
Wallfischgasse	I	10 H	Wipplingerstraße	I	9 H
Wallgasse	VI	12 D	Wittelsbachstraße	II	10 L
Wallnerstraße	I	9 G	Wohllebengasse	IV	12 H
Waltergasse	IV	13 H	Wolfengasse	I	9 J
Wasagasse	IX	8 G	Wolfganggasse	V	14 D
Waschhausgasse	II	8 K	Wolfsaugasse	II	6 H
Wasnergasse	II	6 H	Wollzeile	I	9 H
Wassergasse	III	11 L	Württemberggasse	II	6 H
Wächtergasse	I	9 H			
Währingerstraße	IX	7 F	Z.		
Wällischgasse	III	11 M	Zedlitzgasse	I	10 J
Wäschergasse	VI	12 F	Zelinkagasse	I	8 H
Webergasse	II	6 G	Zeltgasse	VIII	9 F
Webgasse	VI	12 E	Zentagasse	V	13 F
Wehrgasse	V	12 F	Zeuggasse	V	12 G
Weidegasse	III	11 M	Ziegelofengasse	V IV	13 G
Weihburggasse	I	10 J	Zieglergasse	VII	11 E
Weintraubengasse	II	8 K	Zollamtsstraße (Hint.)	III	9 K
Weißgerberlände	III	9 L	Zollamtsstr. (Vord.) . . .	III	9 J
Weißgerberstr. (Ob.)	III	9 K	Zollergasse	VII	11 F
Weißgerberstr. (Unt.)	III	9 L	Zollgasse	III	12 K
Weldengasse	X	17 J	Zrinyigasse	II	4 H
Wenzelgasse	II	5 G	Zuckergasse	III	10 K
Werderthorgasse	I	8 H	Zufahrtsstr. (kleine) . . .	II	8 M
Westbahnstraße	VII	11 E	Zufahrtsstr. (grosse) . .	II	8 M
Weyringergasse	IV	13 J	Zwerggasse	II	7 H
Wickenburggasse	VIII	8 F			
Wiedner-Gürtel	IV	14 B			
Wiedner Hauptstraße	IV	13 G			
Wielandgasse	X	15 J			

b) Von den Vororten.

Die mit * bezeichneten Gassen liegen wohl in dem angegebenen Vororte, aber außerhalb des Planes.

	Lage		Lage
Breitensee.		Herrngasse	3 F
		Hirschengasse	4 E
		Hutweidengasse	3 D
Annagasse	11 A	Kirchengasse	3 F
Antonsgasse	11 A	Kreindlgasse	4 F
Bartolomäusgasse	11 A	Leibnfrostgasse	4 F
Breitenseer-Hütteldorferstr.	11 A	Lerchengasse	3 E
Dreyhausengasse	11 A	Lissbauergasse	5 F
Feil-Platz*	—	Mariengasse	4 E
Flötzersteig	9 A	Mühlgasse	3 G
Hauptstraße	11 A	Neugasse	4 F
Herrngasse	11 A	Neustiftgasse	4 E
Kendlerstraße	10 A	Nussdorferstraße	4 F
Kirchengasse	11 A	Obkirchergasse	3 D
Kirchen-Platz	11 A	Pantzergasse	5 F
Kronprinz Rudolfstraße	11 A	Promenade	4 G
Matzingergasse	11 A	Schegargasse	5 F
Nussallee*	—	Schlossgasse	4 F
Schmelzgasse	11 A	Sonuberg-Platz	3 D
Schulgasse	11 A	Stephaniegasse	5 E
Steinbruchstraße*	—	Theresiengasse	4 F
Wienerstraße	11 A	Türkenschanze	4 C
		Weinberggasse	3 D
		Währingergasse	5 E
Döbling (Ober-).		Döbling (Unter-).	
Alleegasse	3 F	Feldgasse	3 F
Annagasse	4 F	Gärtnergasse	3 E
Biedergasse	4 E	Grinzingerstraße	2 D
Carl Ludwigstraße	5 E	Herrngasse	3 F
Cottagegasse	5 E	Hohe Warte	2 E
Donaugasse	4 F	Karlsgasse	3 E
Ferdinandgasse	4 F	Kreuzgasse	2 E
Friedlgasse*	3 D	Langeasse	3 E
Gaswerkergasse	5 E	Peregrinstraße	2 E
Grinzingerstraße	3 E	Silberstraße	2 F
Hauptstraße	4 F	Zehenthofgasse	2 E
Hermannsgasse	4 F		

	Lage		Lage
Dornbach.		Schlosshoferstraße	1 M
Alsgasse *	—	Schwaigergasse	1 L
Augasse *	—	Schwarzlackenau *	—
Badgasse *	—	Fünfhaus.	
Braungasse *	—	Bahnhofstraße	12 D
Feldgasse	7 A	Beingasse	11 C
Gemeindegasse *	—	Blüthengasse	12 D
Glasergasse *	—	Braugasse	12 D
Hauptstraße	6 A	Burggasse	10 C
Heuberggasse *	—	Clementingasse	12 D
Kainzgasse	7 A	Exercier-Platz (Schmelz)	10 C
Kirchen-Platz *	—	Felberstraße	11 C
Klumpfelberggasse *	—	Friedrichgasse	12 C
Konrathgasse *	—	Friesgasse	13 C
Lascygasse *	—	Fuchsgasse	12 D
Ottakringerstraße *	—	Fünfhausgasse	12 D
Parkgasse *	—	Gasgasse	12 D
Pichlergasse *	—	Glückgasse	12 C
Pötzleinsdorfergasse *	—	Goldschlagstraße	11 C
Pointengasse *	—	Grenzgasse	12 C
Promenadegasse *	—	Hackengasse	11 D
Schottenwald (Maierhof) *	—	Haidmannsgasse	12 D
Schwarzenberggasse *	—	Hanglüssgasse	12 D
Stiftgasse	7 A	Hauptstraße	13 D
Urbangasse	6 A	Henrietten-Platz	13 C
Wilhelminenbergstraße *	—	Herklotzgasse	13 D
Winklergasse *	—	Idagasse	12 D
Floridsdorf.		Karmeliterhofgasse	12 C
Angererstraße	1 M	Karolinengasse	12 C
Donaustraße	1 L	Kirchen-Platz	12 D
Eisenbahngasse	1 M	Kohlenhofgasse	12 D
Feldgasse	1 L	Kranzgasse	12 C
Hauptstraße	1 L	Langaugergasse	12 D
Kagrannerstraße	1 M	Lichtgasse	12 C
Mühlstraße	1 M	Märzstraße	11
Nordbahnstrecke *	—	Mariabilfer-Gürtel	12 D
Pragerstraße	1 L	Michaelergasse	11 D
Rudolfstraße *	—	Neubau-Gürtel	10 D
Schindlergasse *	—	Oesterleingasse	12 D
		Palmgasse	12 D
		Pelzgasse	11 D
		Pouthongasse	11 C

	Lage		Lage
Rosinagasse	12 C	Johannesgasse	5 C
Schönbrunnerstraße	12 C	Kleingasse	5 B
Sperrgasse	12 C	Neuwaldeggerstraße	5 C
Stadiongasse	12 D	Reformvereinsgasse	5 C
Tannengasse	11 C	Wallrießstraße	5 C
Tellgasse	12 D	Weinberggasse	5 C
Thalgasse	12 D		
Turnergasse	12 D		
Victoriagasse	12 C		
Westbahnstraße	12 C		
Würfelgasse	12 C		
Zinkgasse	11 D		
Zwölfergasse	12 D		
Gaudenzdorf.			
Adamgasse	13 E		
Badgasse	14 D		
Bäckergasse	13 D		
Feldgasse	14 D		
Gärtnergasse	13 D		
Gemeindegasse	13 D		
Hauptstraße (Schönbrunn.)	14 D		
Jakobstraße	13 D		
Kobingergasse	13 D		
Krongasse	14 D		
Lainzerstraße	14 D		
Linienwall-Platz	13 E		
Plankengasse	14 C		
Sackgasse	14 D		
Stiebergasse	13 D		
Storchengasse	14 D		
Wiengasse	13 D		
Gersthof.			
Alseggergasse	5 B		
Bastiengasse	5 C		
Bergsteiggasse	5 B		
Feldgasse	5 B		
Gersthof Hauptstraße	4 B		
		Grinzing.	
		Berggasse	1 D
		Bräuhausgasse	1 D
		Feilergasse *	—
		Feldgasse	1 D
		Ferstelgasse *	—
		Friedhofstraße	1 D
		Heiligenstädterstraße	1 E
		Himmelstraße	1 C
		Hohe Warte	2 E
		Huschkagasse	1 E
		Johannesgasse	1 E
		Kahlenberggasse	1 D
		Kirchengasse	1 D
		Kobenzl (Gut Reisenberg am Kahlenberg)*	—
		Nussdorferstraße	1 E
		Schreiberweg *	—
		Schulgasse	1 D
		Wienerstraße	1 E
		Heiligenstadt.	
		Adlergasse	2 F
		An der Bahn	3 G
		Barawitzkagasse	3 F
		Beethovengang	1 F
		Beethovengasse	1 G
		Beethoven-Platz	1 G
		Döblingergasse	3 F
		Gärtnergasse	1 H
		Grinzinggerstraße	1 G

	Lage		Lage
Feldgasse *	—	Bonygasse	15 C
Franzensgasse *	—	Brestlgasse	15 B
Gierstergasse	16 G	Dammstraße	15 D
Heinrichgasse	16 H	Ehrenfelsgasse	14 C
Himbergerstraße *	—	Erlgasse	15 C
Inzersdorfergasse	16 H	Fabriksgasse	14 C
Kinskygasse	16 H	Ferdinandsgasse	14 B
Laxenburgerstraße	17 H	Franzensgasse	15 D
Marxergasse	16 H	Gloriettgasse	15 B
Meidlingerstraße *	—	Gymnasiumgasse	14 C
Ortsstraße *	—	Halbgasse	14 C
Richardgasse	16 H	Heinrichgasse	15 C
Rudolfstraße	16 H	Hirschengasse	15 D
Steinhofgasse *	—	Hufelandgasse	14 C
Stephaniestraße	16 H	Ignazgasse	15 C
Sternngasse *	—	Johannesgasse	14 C
Theresiengasse *	—	Josefigasse	15 C
Triesterstraße	17 E	Karlgasse	15 D
Wienerfeldgasse	16 H	Kirchngasse	14 D
		Kirchen-Platz	14 D
		Kletzinskygasse	15 B
		Krichbaumgasse	15 C
		Lainzerstraße	14 D
		Laudongasse	15 C
		Leopoldsgasse	14 C
		Louisengasse	15 C
		Magdalenengasse	15 D
		Mandlgasse	14 D
		Matzleinsdorferstraße	14 C
		Meidfinger Hauptstraße	14 C
		Miesbachgasse	15 C
		Millergasse	14 B
		Moldauergasse	15 B
		Neuwallgasse	15 D
		Nymphengasse	14 C
		Pfarrgasse	14 D
		Quellengasse	15 D
		Radetzkygasse	15 C
		Rauchgasse	15 C
		Reschgasse	14 C
		Rosaliagasse	14 D
		Ruckergasse	15 C
		Rudolfsgasse	14 D
Meidling (Ober-).			
Bischofgasse	14 B		
Fabriksgasse	14 B		
Ferdinandsgasse	14 B		
Grünberggasse	14 B		
Halbgasse	14 B		
Johannesgasse	14 B		
Maria Theresienstraße	15 A		
Sackgasse	14 B		
Schönbrunner Hauptstraße	14 B		
Meidling (Unter-).			
Albertgasse	14 D		
Annagasse	15 D		
Bahnstraße	15 C		
Binderbusse	15 B		

	Lage		Lage
Schillergasse	15 D	Nussdorf.	
Schönbrunner Hauptstraße	14 B	Bachofenstraße *	—
Schulgasse	14 D	Beethovengasse	1 G
Stärkgasse	14 C	Bräuhausgasse *	—
Steinbauergasse	14 D	Diemgasse	1 G
Stiftgasse	14 D	Donaustraße	1 G
Theresienbadgasse	14 B	Eichelhofstraße *	—
Waltergasse	15 D	Eisenbahnstraße	1 H
Werthheimsteingasse	15 C	Färbergasse *	—
Wilhelmstraße	15 C	Gärtnergasse *	—
		Grinzingerstraße	1 G
		Gunoldstraße	3 H
		Haupt-Platz *	—
		Hauptstraße	1 G
		Heiligenstädtergasse	1 G
		Herrengasse	1 G
		Kahlenbergerstraße	1 G
		Kirchengasse	1 G
		Nussdorferlände	1 H
		Traminergasse	1 G
		Weinberggasse *	—
		Zahnradbahnstraße *	—
		Ottakring.	
		Abelegasse	9 C
		Annagasse	8 C
		Bachgasse	9 B
		Blumberggasse	9 C
		Breitenseergasse	9 A
		Brestlgasse	8 C
		Brüsselgasse	9 B
		Degengasse	8 A
		Dornbacherstraße *	—
		Eisnerstraße	9 C
		Elisabethgasse	8 D
		Erdbrustgasse *	—
		Festgasse	9 C
		Flötzersteig	9 A
		Friedmannsgasse	9 C
Neulerchenfeld.			
Bertoligasse	9 C		
Brunnengasse	10 D		
Burggasse	10 C		
Friedmannsgasse	9 D		
Fröbelgasse	9 C		
Gaullachergasse	9 D		
Grundsteingasse	9 C		
Haberlgasse	9 C		
Habichergasse	10 C		
Hasnerstraße	9 C		
Hauptstraße	9 D		
Herbstgasse	10 C		
Hippgasse	10 D		
Hoffer-Platz	9 C		
Kirchstetterngasse	9 C		
Kofler-Platz	10 D		
Koppstraße	10 C		
Lerchenfelder-Gürtel	10 D		
Liebhartsgasse	9 C		
Menzelgasse	9 D		
Neumayergasse	10 D		
Nödlgasse	10 C		
Reinhartsgasse	9 C		
Schinnaglgasse	10 C		
Thaliastraße	9 C		

	Lage		Lage
Poststraße	12 A	Hütteldorferstraße	11 C
Pouthongasse *	—	Huglgasse	11 C
Reinlgasse *	—	Jadengasse	11 A
Rochusgasse	13 B	Karolinengasse	13 C
Schmidgasse	12 A	Kirchengasse	13 C
Schönbrunnergasse	13 A	Lerchengasse	12 A
Schulgasse *	—	Märzstraße	11 C
Tegetthoffstraße	13 B	Marktgasse	12 C
Wiengasse *	—	Morizgasse	12 C
		Neugasse	13 B
Pötzleinsdorf.		Neubergerstraße	12 A
Badgasse *	—	Pereiragasse	12 C
Bergsteiggasse *	—	Pouthongasse	11 C
Brunngasse	3 A	Preysingergasse	11 C
Grottenbach	2 A	Prinz Karlgasse	13 C
Hauptstraße	3 A	Rudolfsh. Hauptstraße	13 C
Julienstraße *	—	Rudolfsstraße	12 B
Ludwiggasse	4 A	Rustengasse	12 C
Pötzleinsdorfer-Höhe *	—	Schellingergasse	11 C
Sackgasse *	—	Schmelz (Exercier-Platz)	11 B
Schafberg *	—	Schmelzgasse	12 C
Schönbrunnerstraße	4 B	Schmidgasse	13 C
		Schönbrunnerstraße	12 C
		Schulgasse	13 C
Rudolfsheim.		Schweglerstraße	11 C
Arnsteingasse	13 C	Schwenderstraße	12 C
Buchgasse	12 A	Sigmundsgasse	12 C
Centralmarkt-Platz	12 B	Stättermayergasse	11 C
Dadlergasse	13 C	Sturzgasse	12 B
Dreihaugasse	13 C	Zollernspergasse	12 B
Eisenbahnstraße	12 B		
Felberstraße	12 C	Sechshaus.	
Feldgasse	12 B	Gemeindegasse	13 C
Fischergasse	13 C	Hauptstraße	13 C
Flachgasse	12 A	Hollergasse	13 B
Floragasse	13 C	Mariahilfer-Gürtel	13 D
Goldschlaggasse	11 C	Meidlingergasse	13 C
Grenzgasse	12 C	Mühlbachgasse	13 D
Hauptstraße (Rudolfsh.)	13 C	Pfeifergasse	13 D
Hollergasse	13 B	Plankengasse	14 C
Holuchergasse	11 B		

	Lage		Lage
Rauchfangkehrergasse	13 C	Bürgerspitalwiese *	—
Rudolfsheimer Hauptstr.	13 C	Canalgasse	15 N
Schulgasse	13 C	Döblerhofstraße	14 M
Sechshauser Hauptstraße	13 C	Donaulände *	—
Stiebergasse	13 D	Dorf-gasse *	—
Walthergasse	13 D	Ebersdorferstraße *	—
Wehrgasse	14 C	Felbergasse *	—
Wienflus-gasse	13 D	Feldgasse	16 N
		Fuchsröhrengasse	15 N
Sievring, (Ober-).		Gärtnergasse *	—
Gspött-Graben *	—	Geiselberggasse	15 L
Neustiftgasse	1 A	Geystraße	15 N
Ortsstraße	2 A	Glockengießergasse *	—
		Gottesacker, Am *	—
		Gürtelstraße	13 N
		Haidestraße *	—
Sievring, (Unter-).		Haidequerstraße *	—
Breitenweggasse *	—	Hauptstraße (Simmeringer)	14 M
Erbsenbachgasse	3 D	Hirschengasse	15 N
Friedlgasse	3 D	Hugogasse	16 N
Grinzing-erstraße	2 D	Kirchengasse *	—
Hackenberggasse *	—	Kirche, Unter der *	—
Hauptstraße	2 D	Kujanekgasse	15 L
Himmelstraße	2 C	Laaerberggasse	16 M
Kasgrabengasse	2 D	Laaerweg (Lampelweg) *	—
Severin-ugasse	1 B	Landengasse *	—
Weinberggasse	3 D	Leberstraße	15 M
Wenzigerstraße	2 D	Markt-Platz	15 N
Wiesendorfergasse	2 B	Mauthnergasse	15 N
Windhabergasse	2 C	Meichelstraße *	—
		Mitterweg *	—
		Mühlgasse	14 M
		Neurissenweg *	—
Simmering.		Pensionsgasse	16 M
Am Canal	14 M	Pfeifergasse	16 N
Antenseegasse *	—	Raaberbahn	17 N
Antonigasse *	—	Ravelinstraße *	—
Aspang-Bahnhof	13 L	Rimböckstraße	14 M
Bachergasse *	—	Sandstätte *	—
Blumengasse	14 N	Schergasse *	—
Bräuhausgasse	15 N	Schusslinie *	—
Braunhubergasse	16 N	Seeschlachtweg *	—
		Spinn-gasse	15 L

Historische Gedenktafeln.

Ort	Inhalt der Gedenktafel
I. Strauchgasse 1 (Montenuovo-Palais)	Bis zum Jahre 1456 floss durch diese Gasse und durch den tiefen Graben der Alsbach der Donau zu.
I. Stephans-Platz 3 (Churhaus)	Hier stand die Bürgerschule der Gemeinde, die älteste und bis zur Gründung der Universität durch Herzog Rudolf IV. auch die bedeutendste Lehranstalt der Stadt.
I. Am Hof 17 (Kriegs-Ministerium)	An dieser Stelle stand die alte Burg der Markgrafen und Herzoge aus dem Hause Babenberg, dann im XV. Jahrhundert, der Lehens-u. Gerichtshof der Herzoge v. Österreich.
I. Wollzeile 10	Hier wohnte 1573 bis 1588 Charles de l'Ecluse, genannt Clusius aus Arras, der berühmteste Botaniker seiner Zeit. Errichtet 1868 von der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien.
I. Fischerstiege 3	Vor diesem Hause stand bis zu Ende des XVIII. Jahrhundert, das Thor an der Fischerstiege, ein Theil der Umwallung zur Zeit der Babenberger.
I. Bauernmarkt 10	In diesem Hause wurde am 15. Jänner 1791 Franz Grillparzer geboren. Zu Ehren des Dichters die Gemeinde Wien am 3. Jänner 1873.
I. Spiegelgasse 21	In diesem Hause starb Franz Grillparzer am 21. Jänner 1872 im 82. Lebensjahre. Dem Andenken des Dichters die Gemeinde Wien am 3. Jänner 1873.
I. Schulerstraße 14	An der Stelle dieses Hauses stand vom Jahre 1389 bis z. Jahre 1765 die Juristenschule der Universität sammt den zwei Kapellen zu Ehren des heil. Ivo.

Ort	Inhalt der Gedenktafel
I. Seitenstetteng. 6	An der Stelle dieses Hauses stand das Thor am Katzensteig, ein Theil der Umwallung zur Zeit der Babenberger, abgebrochen im Jahre 1825.
I. Kärntnerstraße 51 (Todesco'sches Haus)	Hier stand der Kärntnerthurm. Donnerstag den 14. October 1529 wiesen an dieser Stelle Reischach und Roggendorf auch den letzten u. heftigsten Angriff Suleimanns zurück.
I. Dominikanerbastei 25	Hier stand der Krottenthurm, ein Theil der Umwallung der Stadt im XV. Jahrhundert.
I. Am Hof 7	Joh. Andreas v. Liebenberg, gestorben den 9. September 1683 während der zweiten Türkenbelagerung. In dankbarer Erinnerung an sein leuchtendes Beispiel errichteten diesen Stein am 9. September 1883 die Bürger Wiens.
I. Löwelstraße 10 (Lichtenstein'sches Palais)	An dieser Stelle stand die Löwelbastei. Hier entbrannte 1683 der Angriff der Türken unter Kara-Mustapha immer von Neuem. Am 15. August leitete Rüdiger Graf Starhemberg vom Krankenbette aus die Vertheidigung der arg bedrängten Bastei. Vom 8. bis 11. September fanden hier die blutigsten, für die Bürger Wiens glorreichsten Kämpfe statt.
I. Michaeler-Platz (Hof-Kunsthandlung)	In diesem Hause lebte und starb Pietro Metastasio (1698 bis 1782). Seinem Andenken von Italienern und Österreichern gewidmet. 12. April 1882.
I. Rauhensteingasse 8	Mozarthof. VormalS standen hier drei Häuser. In dem Hause mit der Nr. 934 wohnte und starb Wolfgang Amadeus Mozart am 5. December 1791.

Ort	Inhalt der Gedenktafel
I. Tuchlauben 1	Hier stand der Peillerthurm, ein Theil der Umwallung zur Zeit der Babenberger. Durch sein Thor führte die Reichsstraße nach Baiern. Am 14. Juli 1731 wurde der Thurm abgebrochen.
I. Hoher Markt 8 (Sina'sches Palais)	Hier stand im II. und III. Jahrhunderte das Prätorium, der Sitz des römischen Befehlshabers; dem Prätorium gegenüber das Forum, der Mittelpunkt des öffentlichen Verkehrs der Festung Vindobona.
I. Schottengasse 7	Vor diesem Hause stand der Schottenthurm, ein Theil der Umwallung der Stadt im XV. Jahrhundert. Er wurde im Jahre 1724 restauriert und im Jahre 1832 abgebrochen. Das an derselben Stelle erbaute neue Schottenthor wurde im Jahre 1860 abgebrochen.
I. Wollzeile 21	In diesem Hause ist am 25. April 1817 Josef v. Sonnenfels gestorben.
I. Fischhof 5	Hier stand zur Zeit der Babenberger ein Stadthor.
I. Wipplingerstr. 27 (An der hob. Brücke)	Hier stand zur Zeit der Babenberger ein Stadthor.
I. Wollzeile 41 (Museum für Kunst und Industrie)	Mittwoch den 12. August 1461 schlugen an dieser Stelle die Bürger Wiens den Angriff des aufständischen Herzogs Albrecht VI. zurück und erwarben sich dadurch das Recht, den Doppeladler im Stadtwappen zu führen.
I. Rothenthurmstr. 26 (Müller'sches Haus)	Hier stand der im XIII. Jahrhundert erbaute rothe Thurm, einst die stärkste Schutzwehr der Stadt gegen Norden. Er wurde im März 1776 abgebrochen.

Ort	Inhalt der Gedenktafel
I. Fleischmarkt 10 (Perisuttisches Haus)	Vergänglich ist dies Haus, doch Josefs Nachruf nie; er gab uns Toleranz, Unsterblichkeit gab sie.
I. Brandstätte 3 (Gundelhof)	Turnier-Platz der Bürger Wiens im XV. Jahrhundert.
I. Lobkowitz-Platz 1	Konrad Vorlauf, Bürgermeister von Wien u. die Rathsherrn Hans Rokh u. Konrad Rampersdorfer wurden Mittwoch den 11. Juli 1408 auf diesem Platze enthauptet. Sie fielen als Opfer ihrer Pflichttreue im Widerstande gegen ungerechte Forderungen Herzogs Leopold IV.
II. Ob. Augartenstr. 1 (Augartenthor)	Allen Menschen gewidmeter Erlustigungs-ort von ihrem Schätzer.
II. Flossgasse 7	In diesem Hause wurde Joh. Strauß' Vater, der Kunst- und Zeitgenosse Lanner's, am 14. März 1804 geboren. Von einem Bürger-Comité ist diese Gedenktafel errichtet und am 4. October 1883 enthüllt worden.
III. Erdbergerstr. 39 (Im Hausflur rechts)	An dieser Stelle stand das Rüdenhaus, in welchem im Jahre 1192 Richard Löwenherz I., König von England, durch Leopold von Österreich gefangen genommen und von da nach Schloss Dürrenstein gebracht wurde.
IV. Wienstraße 3	Schild zum schwarzen Bären. Vor Alterszeiten die „Heiliggeistermühle“. Hier wohnte der Dichter Ignaz Castelli, geb. 1781, gest. 5. Februar 1882; seine bekannten Wiener Anekdoten nannte er deshalb „Bären“.
IV. Favoritenstr. 15	K. k. Theresianische Ritterakademie, vormals k. Lustschloss „Favorita“, erbaut 1657. Sommerresidenz Karl VI., welcher hier am 20. October 1740 starb, Ritterakademie durch Maria Theresia 1746.

O r t	Inhalt der Gedenktafel
IV. Hauptstraße 32	Gluck's Wohnhaus. Hier wohnte Christoph Ritter v. Gluck, k. k. Hof-Musikcompositeur.
IV. Kleinschmiedgasse 1	Recepthaus. (Kaiser Josef als Doctor.) Medaillon mit dem Bildnisse Kaiser Joseph II.
IV. Kettenbrückengasse 6	In diesem Hause starb am 19. November 1828 der Tondichter Franz Schubert.
VI. Haydngasse 19 (Zum Haydn)	Josef Haydn's Wohnhaus. Geboren 31. März 1732, gest. 31. Mai 1809.
VI. Mariahilferstr. 41	In diesem Hause wurde Ferdinand Raimund, Volksdichter und Schauspieler, am 1. Juni 1790 geboren. Errichtet 1872.
VII. Mechitharistengasse 5	In diesem Hause wurde Josef Lanner am 12. April 1801 geboren.
VII. Döblergasse 14	Geburts- und Sterbehause des Dr. Joh. Ferd. v. Schrank, 1830—1881. Errichtet von dem demokratischen Verein am Neubau den 28. December 1882.
VIII. Skodagasse 16	Josef Skoda's Wohnhaus. Geb. 10. December 1805, gest. 13. Juni 1881.
IX. Schwarzspanierstraße (Schwarzspanierh.)	In diesem Hause starb am 27. März 1827 der gefeierte Meister der Tonkunst, Ludwig van Beethoven.
IX. Nussdorferstr. 54	Franz Schubert's Geburtshaus. Geboren 31. Jänner 1797.
Hernals Gürtelstraße 8 (Tökés neue Welt)	Dieses Gebäude ist das an der innern Seite der Gürtelstraße zuerst erbaute. — Franz und Magdalena Albertini ließen es erbauen durch den Baumeister Herrn Joh. Gschwandner im Jahre 1867. Die Pläne für Richtung und Niveau der Gürtelstraße sind größtentheils ein Werk des k. k. Ministerial-Ingenieurs Herrn Heinrich Grave.
Heiligenstadt Pfarr-Platz 2	Hier wohnte der Tondichter Ludwig van Beethoven im ersten Jahrzehnte dieses Jahrhunderts. Errichtet im Frühlinge 1885.

O r t	Inhalt der Gedenktafel
Währing, Herrengasse 25.	<p>Franz Schubert componierte im Garten dieses Hauses, damals zum „Biersack“ benannt, im Juli 1826 an einem Sonntage abends im Kreise einiger Freunde in Mitte des lärmenden Wirtshausgetriebes das Lied „Ständchen: Horch! Horch! Die Lerch' im Ätherblau“.</p> <p>In pietätvoller Erinnerung an den unsterblichen Meister. Der Geselligkeitsverein „Die Wilden von Wah-Ring“ 1885.</p>

Josef Kugler.

Sehenswürdigkeiten Wiens.

Für den Besuch von Instituten und Sammlungen ist an betreffender Stelle die Stunde angegeben, wann sie den Besuchern zugänglich sind.

Institute und Sammlungen, bei welchen die Angabe eines Eintrittsgeldes fehlt, gewähren freien Eintritt.

Ägyptische Alterthümer. Eigenthum des a. h. Kaiserhauses, III. Rennweg 6. Täglich von 9—11 Uhr, Sonntag von 9—12 Uhr.

Albertina, Sammlung von Kupferstichen und Handzeichnungen, Eigenthum Sr. kaiserl. Hoheit des durchl. Erzherzogs Albrecht, I. Augustinerbastei 6. Dieses für Wien einzig dastehende, wahrhaft fürstliche Institut enthält Zeichnungen fast aller Kunstschulen und Kunstrationen in der Anzahl von mehr als 17.000 Originalstücken, und an Kupferstichen weit über 220.000 Blätter. — Montag und Donnerstag von 9—2 Uhr.

Ambraser-Sammlung, Sammlung von Gegenständen des Mittelalters, der Renaissance u. d. Neuzeit. Eigenth. des a. h. Kaiserh., III. Rennweg 6. Vom 1. Mai bis 1. October täglich (mit Ausnahme Montags) von 10—4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr geöffnet. Im Winter geschlossen.

Anatomisch - pathologisches Präparaten - Cabinet, (Josefs-Akademie), IX. Währingerstraße 35. Täglich von 11—1 Uhr für Herren. Kartenausgabe Donnerstag von 10—1 Uhr beim Portier.

Antiken- und Münz-Sammlung des a. h. Kaiserhauses, I., Hofburg, Augustinergang. Montag und Donnerstag von 10—2 Uhr.

Aquarium, Prater, Hauptallee 1. Eintrittsgeld 30 kr., Kinder unter 10 Jahren 10 kr.

Arsenal, k. k., außer der Belvedere-Linie (Waffen-Museum, Fresken, Kapelle, Werkstätten). Dienstag, Donnerstag und Samstag vom 1. Mai bis 31. October von 9—2 Uhr und vom 1. November bis 30. April nur Donnerstag von 9—2 Uhr. — Eintritt gegen Karten von der Arsenal-Direction.

Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, VIII.

Josefstädterstr. 62. Vom 15. October bis 31. Mai jeden zweiten Donnerstag im Monate von 5—7 Uhr abends Musikproduction.

Blinden-Erziehungs-Institut, k. k., VIII. Blindengasse 31.

Jeden Donnerstag von 10—12 Uhr öffentliche Prüfung.

Botanisches Museum der k. k. Universität, III. Rennweg

14. Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 8—2 Uhr gegen Anmeldung bei der Direction von 12—2 Uhr.

Czernin'sche (gräfl.) Gemälde-Galerie, VIII. Landesgerichtsstraße 9. Montag und Donnerstag von 10—2 Uhr.**Gärten:**

- Augarten, k. k., II. Obere Augartenstraße 1.
- Belvedere, k. k., III. Rennweg 6 und Heugasse 3.
- Botanischer Garten für die österreichische Flora, III. Rennweg 6.
- Garten der Universität, III. Rennweg 14.
- Garten der Gartenbau-Gesellschaft, I. Park-Ring 12.
- Hofgarten u. Gewächshäuser, I. Hofburg. Anmeld. beim Hofgärtner.
- Garten des Fürsten Liechtenstein, IX. Fürstengasse 1. Im Sommer von 6 Uhr früh bis 8 Uhr abends geöffnet.
- Rathhaus-Park, I. Franzens-Ring.
- Schönborn-Park, VIII., Florianigasse 24.
- Garten des Fürsten Schwarzenberg, III. Heugasse 1.
- Stadt-Park, I. Park-Ring und III. Heumarkt.
- Volksgarten, k. k., I. Burg-Ring, Eingang vom äußeren Burg-Platz und dem Franzens-Ring.

Gemälde-Galerie der k. k. Akademie der bildenden

Künste, I. Schiller-Platz 3. Täglich von 10—1 Uhr gegen vorherige Meldung beim Custos.

- **im oberen Belvedere**, k. k. III. Rennweg 6. Täglich, ausgenommen Montag, von 10—4 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr.

Geologische Reichsanstalt, k. k., III. Rasumoffskygasse 23.

Täglich von 9—12 und von 1—4 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 9—11 Uhr.

Gruft, kaiserliche, in der Kapuzinerkirche, I. Neuer Markt.

Anmeldung beim P. Guardian oder P. Schatzmeister. Am 1. und 2. November Eintritt ohne vorherige Anmeldung.

Gyps-Museum der k. k. Akademie der bild. Künste,

I. Schiller-Platz. Die ersten 5 Wochentage von 9—11 Uhr. An Feiertagen geschlossen.

Hofbibliothek, k. k., I. Hofburg, Josefs-Platz. Täglich, Sonntag

ausgenommen, von 9—4 Uhr. Meldung im Lesezimmer. Im August geschlossen.

Hofburg, k. k., I. Franzens-Platz. Die Besichtigung der kaiserlichen

Zimmer ist in Abwesenheit des a. h. Hofes gegen Anmeldung beim Burghauptmanne gestattet.

- Hofburgtheater**, k. k., I. Franzens-Ring. Erbaut von Semper.
- Hofopertheater**, k. k., I. Opern-Ring. Erbaut von Van der Nüll und Siccardsburg. 1860--1866.
- Hof-Museen**, k. k., I. Burg-Ring. Erbaut von Karl Freiherrn v. Hasenauer.
- Jagd- und Sattelkammer** und Hof-Marstall, k. k., VII. Mariahilferstraße 2. Täglich gegen Meldung im k. k. Oberstallmeisteramt (Hofburg) von 1—3 Uhr.
- Irrenheil- und Pflegeanstalt**, Landes-, IX. Lazarethgasse 14. Täglich gegen Meldung beim Director.
- Justizpalast**, I. Burg-Ring. Erbaut von A. Wielemanns Edl. von Monteforte.
- Krafft's Schlachtgemälde**, im k. k. Militär-Invalidenhaus, III. Hauptstraße 1. Täglich gegen Anmeldung beim Commandanten.
- Künstlerhaus**, I. Lothringerstraße 9. Für große Ausstellung (Eingang Giselastraße 10). Im Sommer von 9—5 Uhr, im Winter von 9—4 Uhr. Der Eintritt in die alljährlich wiederkehrende, am 1. April beginnende internationale Ausstellung beträgt 50 kr., an Sonn- und Feiertagen von 2 Uhr an 20 kr., außer dieser Zeit an Wochentagen 30 kr., an Sonn- und Feiertagen 10 kr.
- Kunstverein**, Österreichischer, I. Tuchlauben 8. Wechsel der Kunstwerke am 1. jeden Monates. Im Sommer von 9—5 Uhr, im Winter von 9—4 Uhr. An Wochentagen 50 kr., an Sonn- und Feiertagen von 2 Uhr an 30 kr.
- Landwirtschaftsgesellschaft**, k. k., Sammlungen derselben, I. Herrengasse 13. Anmeldung beim Secretär.
- Lehrmittelausstellung** der Stadt Wien, permanente, VII. Westbahnstraße 25, 2. Stock (in 11 Sälen). In den Monaten Juni, Juli und August jeden Donnerstag (auch wenn Feiertag ist) von 9—12 Uhr und von 3—6 Uhr; in den Wintermonaten von 9—12 Uhr und von 2—4 Uhr.
- Liechtenstein'sche (fürstl.) Gemälde - Gallerie**, IX. Fürstengasse 1. An Wochentagen von 9—4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 1—4 Uhr geöffnet.
- Marstall**, k. k. Hof. Siehe Jagdkammer.
- Meteorologie und Erdmagnetismus**, k. k. Central-Anstalt für, Hohe Warte in Döbling. Anmeldung beim Director.
- Mineralien-Cabinet**, k. k., im k. k. Hof-Museum, I. Burg-Ring.
- Münzgebäude**, k. k., III. Am Heumarkt 1. Anmeldung beim Director. Donnerstag von 9—12 Uhr.
- Münz- und Antiken-Cabinet**. Siehe Antiken-Sammlung.

Museum und Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde.

I. Künstler-Platz.

— der **Gypsabgüsse** der k. k. Akademie der bildenden Künste, I. Schiller-Platz 3. Vom Montag bis Freitag von 9—1 Uhr mittags und am Samstag von 5—7 Uhr abends geöffnet.

— für **Kunst und Industrie**, k. k. österr., I. Stuben-Ring 5. Permanente Ausstellung von Erzeugnissen der Kunstindustrie. Täglich von 9—4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—1 Uhr. Montag geschlossen. Fällt auf den Montag ein Feiertag, so ist am nächstfolgenden Wochentage geschlossen. Dienstag und Mittwoch 30 kr., die übrigen Tage unentgeltlich.

— **orientalisches**, I. Börsegasse 3. Täglich (mit Ausnahme Montags) von 9—4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—1 Uhr geöffnet.

Naturalien- (zoologisches) **Cabinet**, k. k., im k. k. Hof-Museum, I. Burg-Ring.

Panorama, Grand de Vienne, II. Praterstraße 49.

— im k. k. Prater, Ausstellungsstraße 145.

Pferdemarkt, V. Siebenbrunnenfeldgasse. Täglich.

Physikalisch - astronomisches Cabinet, k. k., I. Hofburg, Schweizerhof, 3. Stock. Tägl. von 10—1 Uhr. Anmeldung beim Custos.

Physikalisches Institut, k. k., IX., Türkenstraße 3. Täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen gegen Anmeldung beim Director.

Rathhaus, altes, I., Wipplingerstraße 8.

— neues, I., Rathhaus-Platz. Erbaut von Friedrich Freiherrn v. Schmidt. Die vom Gemeinderathe der Stadt Wien bewilligten Kosten betragen 14,300.000 fl., wovon bereits 12,763.244 fl. ausgegeben worden sind. Der Thurm des neuen Rathhauses, auf dessen Spitze sich ein eiserner Standartenenträger befindet, ist 100 m hoch. Das neue Rathhaus kann täglich von 2—4 Uhr nachmittags besichtigt werden. Anmeldung beim Rathhaus-Verwalter.

Reichsrathsgebäude, k. k., I. Burg-Ring. Erbaut von Dr. Theophil v. Hansen.

Rotunde im Prater mit Aufstieg zur Gallerie. Von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends. Besichtigung und Aufstieg 20 kr. Aufzug-Extragebühr 20 kr.

Schatzkammer des a. h. Kaiserhauses, I. Hofburg, Schweizerhof. Im Sommer: Dienstag, Donnerstag und Samstag, im Winter: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—1 Uhr. Die Eintrittskarten lauten auf den Namen des Besuchers; sie werden am Tage vorher gegen schriftliche Anmeldung im Bureau der Schatzkammer unentgeltlich ausgestellt. Gekaufte Karten sind ungültig.

Schlachthäuser, städtische: a) III, Viehmarktgasse 1. b) VI, Mollardgasse 83. Anmeldung bei der dortigen Regie.

- Schönborn'sche** (gräfl.) **Gemälde-Galerie**, I. Rengasse 4. Montag, Mittwoch und Samstag von 9—4 Uhr. Vom Jänner bis Anfangs Mai geschlossen.
- Staatsdruckerei**, Hof- und, k. k., I. Singerstraße 26. Dienstag und Freitag von 10—12 Uhr. Anmeldung in der Directions-Kanzlei.
- Stephansturm**, 137 m hoch, I. Stephans-Platz. Anmeldung im Kirchenmeisteramte. Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 8 bis 5 Uhr. (Stephans-Platz 3). Entrée 40 kr.
- Sternwarte**, k. k., Weinhaus, Türkenschanzstraße. Gegen Anmeldung bei der Direction.
- Stiftungshaus**, k. k., (Sühnhaus) I. Schotten-Ring 7, erbaut an Stelle des am 8. December 1881 abgebrannten Ring-Theaters von Friedrich Freiherrn v. Schmidt. Das Stiftungshaus, dessen Kosten sich auf fast 1 Million Gulden stellen und von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. gespendet wurden, soll zweierlei Zwecken dienen: Als Zinshaus durch seinen Ertrag der Wohlthätigkeit, als Kapelle der Pietät, dem Andenken an die unglücklichen Opfer des Brandes. Den Bauplatz im Werte von 200.000 fl. überließ der k. k. Stadterweiterungs-Fond unentgeltlich.
- Stock im Eisen**, ein mit Nägeln bedeckter Baumstamm als Wahrzeichen von Wien, I. „Stock im Eisen“-Platz, Ecke der Kärntnerstraße.
- Taubstummen-Institut**, k. k., IV. Favoritenstraße 13. Jeden Samstag (ausgenommen vom 15. Juli bis 16. August) von 10 bis 12 Uhr.
- Technische Hochschule** (polytechnisches Institut), k. k., technologisches Muster-Cabinet und damit vereinigte Sammlung des Kaisers Ferdinand, IV. Technikerstraße 13; täglich gegen Anmeldung bei dem Cabinets-Vorstande.
- Technologisches Gewerbe - Museum** des nied.-öst. Gewerbe-Vereines, IX. Währingerstraße 59. Section für Holzindustrie und Section für Metallindustrie und Elektrotechnik. Die Modellsammlungen sind täglich (mit Ausnahme Samstags) von 10—6 Uhr, am Dienstag von 10 Uhr früh bis 9 Uhr abends und am Sonntag von 9—12 Uhr geöffnet. Eintritt 20 kr. — Montag freier Eintritt.
- Theresianum**, k. k., Theresianische Ritterakademie, IV. Favoritenstraße 15.
- Theseus-Tempel** mit Canova's Marmorgruppe: „Theseus tödtet den Minotaurus“, I. Volksgarten. Wird auf Begehren von dem Gartenaufseher geöffnet.
- Universitätsbibliothek**, k. k., I. Universitätsgebäude, Franzens-Ring. Täglich, und zwar vom 1. Mai bis 15. August von 9—5 Uhr, vom 16. September bis 30. April von 9—1 und von 5—8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 9—12 Uhr. (Vom 15. August bis 15. September geschlossen.)

Unterrichts-Anstalten, Gebäude der k. k., I. Hegelgasse 14. In dem Gebäude, aufgeführt im Jahre 1885, sind untergebracht: Die k. k. Staatsanstalt für Bildung von Lehrerinnen, verbunden mit einer Bürgerschule für Mädchen als Übungsschule, einem Curse für Arbeitslehrerinnen und Kindergärtnerinnen und einem Kindergarten, die k. k. Staatsgewerbeschule für alle Gewerbe, die Vorbereitungsschule der k. k. Kunstgewerbeschule, die k. k. Statistische Centralcommission und die Direction des k. k. Schulbücherverlages.

Viehmarkt, III. Viehmarktgasse. Täglich, Anmeldung beim Hausinspector.

Waffen-Museum, städtisches, I. Magistratsstraße, Neues Rathhaus. Zu besichtigen: Vom 1. Mai bis 31. October jeden Sonntag von 9—1 Uhr unentgeltlich und jeden Dienstag und Donnerstag von 9—2 Uhr gegen eine Eintrittsgebühr von 20 kr.; in den Wintermonaten (1. Nov. bis 30. April) jeden Sonntag von 9—1 Uhr unentgeltlich und jeden Donnerstag von 9—2 Uhr gegen eine Eintrittsgebühr von 20 kr.

Josef Kugler.

Kirchen und Kapellen.

A. Katholische.

I. Bezirk Innere Stadt.

1. K. k. Burgkapelle, Hofburg, im gothischen Stil 1449 erbaut. Das gegossene Kreuzbild am Hochaltar ist ein Werk des Bildhauers Raphael Donner.
2. Metropolitankirche zu St. Stephan (1359—1562), goth. Bau, Kanzel, Denkmal etc. mit dem 137m hohen Stephansthurme, von welchem man eine herrliche Aussicht auf die Umgebung genießt.
3. Michaelerkirche (Hofpfarrkirche), Michaeler-Platz, romanischer und gothischer Stil, (1219—1221), von Herzog Leopold VI. erbaut.
4. Kirche zu unserer lieben Frau bei den Schotten (Freiung). Diese Abtei war das erste Mönchskloster in Wien, wurde von Heinrich Jasomirgott 1158 gestiftet und blieb bis 1418 im Besitze dieser Mönche, wo deutsche Benedictiner an ihre Stelle gelangten. In der Gruft befinden sich in einem hübschen Sarge die Überreste des Herzogs Heinrich Jasomirgott. Der Umbau der Kirche fällt in das Jahr 1638.
5. Peterskirche, I. Peters-Platz. Kuppelbau nach Fischer v. Erlach's Plänen mit Fresken von Rothmayer, unter Kaiser Leopold II. im Jahre 1792. In dieser Kirche ist das Grabmal des Wiener Geschichtsschreibers Wolfgang Dazius, der die Reimchronik Hornekg's und die letzte Bearbeitung des Nibelungenliedes entdeckte. Er war Wiens erster Chronist und starb 1565.
6. Kirche am Hof, zu den neun Chören der Engel. Von der Terrasse der Kirche ertheilte am 31. März 1782 Papst Pius VI. der hier zusammengeströmten Bevölkerung den Segen.
7. Kirche bei den P. P. Dominikanern. Im Jahre 1225 kamen die Dominikaner aus Ungarn nach Wien. Die Kirche wurde 1631 durch Kaiser Ferdinand III. von Grund aus neu hergestellt.
8. Minoritenkirche, Minoriten-Platz, (1340—1404), goth. Bau, schönes Portal, Denkmal von Metastasio, von Herzog Leopold dem Glorreichen 1224 gestiftet. Mosaikbild: Leonardo da Vinci's Abendmahl.
9. Augustinerkirche (Hofpfarrkirche), Augustinergasse, neben der Burg (1330—1339), mit den Grabmälern der Erzherzogin Christine, von Canova, Kaiser Leopold's II., von Zauner und des

- Feldmarschalls Daun, von Moll. In der angrenzenden Loretto-Kapelle sind die Herzen der verstorbenen Glieder der kaiserl. Familie in silbernen Urnen aufbewahrt.
10. Deutsche Ordenskirche, Singerstraße, wurde 1326 erbaut und von Feldmarschall Guido Grafen von Starhemberg 1730 umgestaltet. Bei einer neueren Restauration erfolgte der Aufbau des gegenwärtigen Thurmes. Sie enthält bemerkenswerte Glasfenster von Geyling und alte Grabsteine von Comthuren des Ordens.
 11. St. Maria am Gestade (M. Stiegen), Salvatorgasse, schöner gothischer Thurm im Siebeneck, die zweitälteste Kirche Wiens, von Michael Weinwurm zwischen 1340—1365 erbaut.
 12. Universitätskirche, Bäckerstraße, in den Jahren 1628—1631 von den Jesuiten erbaut, enthält Fresken und Altarblätter von dem Maler und Jesuiten Pozzo. 1834 durch Director Krafft einer eingehenden Restauration unterzogen.
 13. Kirche bei den P. P. Franciscanern, Franciscaner-Platz, in den Jahren 1603—1607 erbaut. Der ursprünglich von Albrecht den Weisen geförderte Bau, durch die Türkenbelagerung zerstört, wurde insbesondere durch Ferdinand II. gefördert, der demselben durch wiederholte Spenden die Summe von 25.000 fl. zuwendete.
 14. Ursulinerkirche, Johannesgasse. 1660 von der Kaiserin Maria Eleonora (Gemahlin Ferdinand III.) gestiftet.
 15. St. Ruprechtskirche, Ruprechts-Platz. Die älteste Kirche Wiens. Im 8. Jahrhundert erbaut. 1436 durch eine neue ersetzt.
 16. Kapuzinerkirche (Neuer Markt), Klostersgasse 2, 1632 erbaut. Kaisergruft, Kaiserin Anna (Gemahlin Mathias) ordnete den Bau der Gruft an. Eine Erweiterung der kais. Begräbnisstätte erfolgte 1703. Im Jahre 1753 ließ Maria Theresia das prächtige Mausoleum bauen.
 17. St. Annakirche, Annagasse, 1415 erbaut. Rudolf II. überließ dieses Gotteshaus i. J. 1582 den Jesuiten, die dasselbe gänzlich umgestalteten. Gegenwärtig ist die Kirche französische Nationalkirche. Die Bilder der Kuppel sind von Pozzo, das Hochaltarblatt und die Bilder der Seitenaltäre von Schmitt aus Krems.
 18. Salvatorkapelle, Salvatorgasse, erbaut 1360 und 1540. In derselben wird seit 15. October 1871 mit Bewilligung des Gemeinderathes altkatholischer Gottesdienst abgehalten.
 19. Johanneskirche, Maltheser-Ordenskirche, Kärntnerstraße.

II. Bezirk Leopoldstadt.

20. Johanneskirche, Praterstraße. Erbaut 1842 bis 1846 nach Plänen des Oberbaurathes Rösner, mit Statuen von Klieber und Schulz, mit Fresken von Schulz und Bildern von F. Kupelwieser und Führich.

21. Kirche zum hl. Josef bei den Karmelitern, erbaut 1624 und i. J. 1727 vergrößert. Hier befindet sich ein Gnadenbild: „Maria mit dem geneigten Haupte“.
22. Kirche zum hl. Leopold, große Pfarrgasse. 1760 von Joh. Ospel an der Stelle der dort bestehenden Synagoge erbaut, mit Fresken von Carlone, mit Bildern von Altomonte, Michael Melkh, Joh. Schmith, Prof. Hautzinger und Franz Herzog.
23. Kirche der Barmherzigen Brüder zum hl. Johann dem Täufer, eingeweiht im Jahre 1692, die Vollendung des Thurmes erfolgte 1748. Das Spital enthält Raum für 200 Kranke, die ohne Unterschied der Religion und Nationalität unentgeltlich verpflegt werden.

III. Bezirk Landstraße.

24. Peter- und Paulskirche in Erdberg, Apostelgasse.
25. Kirche zum hl. Sebastian und Rochus, Hauptstraße.
26. Kirche zu Maria Geburt am Rennweg.
27. Kirche zum hl. Othmar unter den Weißgerbern, Löwengasse; im gothischen Kirchenbaustil von Friedrich Freiherrn v. Schmidt, Dombaumeister.
28. Elisabethinerkirche, Hauptstraße. Unter der Regierung Kaiser Josef I. 1709 wurde die Ordensschwester Maria Josefa Rupe nebst fünf Gefährtinnen behufs Pflege von Kranken weiblichen Geschlechtes von Graz nach Wien berufen; ihren Bemühungen verdanken diese Kirche, sowie das Kloster ihre Entstehung.

IV. Bezirk Wieden.

29. Elisabethkirche, Karolinengasse; im gothischen Kirchenbaustil von Friedrich Freiherrn v. Schmidt.
30. Karlskirche, Technikerstraße, 1716 von Fischer v. Erlach begonnen, 1737 von Martinelli vollendet. Korinthisches Säulenportal, imposante Kuppel. Die Veranlassung zum Bau der Kirche gab das von Kaiser Karl VI. am 22. October 1713 gemachte Gelübde, nach Abwendung der Pest zu Ehren des heil. Karl Borromäus eine Kirche zu erbauen.
31. Pfarrkirche zu den hl. Schutzengeln, Paulanerkirche, Hauptstraße, 1651 von dem Orden des heil. Franciscus de Paula erbaut, mit Gemälden von Carlone, J. Benx, Rothmayer; die Fresken von Carlone.
32. Kirche zur hl. Thekla, incorp. dem Piaristen-Orden, Hauptstr.
33. Kapelle im k. k. Krankenhause Wieden, Favoritenstraße.

V. Bezirk Margarethen.

34. Pfarrkirche zum hl. Josef, Hundsthurmerstraße. 1786 von dem Baumeister Duschinger erbaut. Das Bild des heil. Josef ist von Altomonte und das des heil. Leonhard von Maulbertsch gemalt.
35. Pfarrkirche zum hl. Florian, Matzleinsdorferstraße, erbaut unter Karl dem VI. im J. 1725.

VI. Bezirk Mariahilf.

36. Kirche zum hl. Ägidius in Gumpendorf. 1765—1770 erbaut. Gemälde von Klieber, Abel, J. Schmitt, Prof. Redl.
37. Kirche zum hl. Josef ob der Laimgrube, welche ursprünglich zu dem Kloster der Karmeliter gehörte, wurde 1692 vollendet und i. J. 1783 zur Pfarre erhoben.
38. Pfarrkirche Mariahilf, Mariahilferstraße, 1713 von dem Fürsten Paul Eszterházy erbaut, mit Gemälden von Felix Leicher, mit Fresken von Paul Troger, Strattmann und Hautzinger.
39. Kapelle im Institute der barmherzigen Schwestern in Gumpendorf, Gumpendorferstraße.

VII. Bezirk Neubau.

40. Kirche zum hl. Ulrich, St. Ulrichs-Platz, 1694 an der Stelle einer schon im XIV. Jahrhundert bestandenen Kirche im Barockstyle von Grund aus neu erbaut. Sämmtliche Altarblätter sind von Paul Troger gemalt.
41. Pfarrkirche zu St. Laurenz, Westbahnstraße, (1784—86) von Zach erbaut, mit Gemälden von Joh. Hagenauer, Troger, Freiherrn von Strudel, Henrici, mit Glasmalerei von Geyling, Fresken von Prof. Schulz, den Malern Maier und Rou, architektonische Malerei von Ignaz Schönbrunner.
42. Kirche zu Maria Schutz der P. P. Mechitaristen, Neustiftgasse, welche im Jahre 1710 dem Orden übergeben und i. J. 1872 neu erbaut wurde.
43. Kirche zum hl. Kreuz in der Stiftscaserne, Mariahilferstraße, 1736 erbaut. Von hervorragender Bedeutung ist der schlanke Thurm, welcher nach den Plänen des Architekten Henrici ausgeführt ist.
44. Kirche der P. P. Lazaristen, Kaiserstraße, erbaut 1860—1862 von Dombaumeister Friedrich Freiherrn v. Schmidt, der neueste gothische Kirchenstil. Baukosten 250.000 fl.
45. Altlerchenfelderkirche, Lerchenfelderstr. (1848—1861). romanischer Stil, eine der schönsten Kirchen Wiens nach dem Entwürfe von Müller, ausgeführt von Sitte u. Van der Nüll, Fresken von Führich, F. Kupelwieser, Mayer, Blaas, Engerth etc.

46. Kirche Maria v. Siege, Mariahilfer-Gürtel, (außerhalb der Linie) erbaut nach Plänen des Dombaumeisters Friedrich Freiherrn v. Schmidt, ein Kuppelbau in Verbindung mit dem gothischen Baustile im effectvollsten Ziegelrohbau.
47. Kapelle der Töchter des göttl. Heilandes in der Kaiserstraße.

VIII. Bezirk Josefstadt.

48. Kirche zu Maria Treu, Piaristengasse, sammt dem Klostergebäude 1698—1716 im Zopfstile erbaut. Die Vollendung der Thürme erfolgte erst 1860 durch den Architekten Sitte.
49. Kirche zur hl. Dreifaltigkeit in der Alserstraße (bei den Minoriten) 1690 für den aus Spanien berufenen Orden der Trinitarier erbaut.
50. Kapelle im k. k. Landesgerichts-Gefangenhause, Alserstraße.

IX. Bezirk Alsergrund.

51. Votivkirche (Heilandskirche), Währingerstraße; goth. Prachtbau, zur Erinnerung an das vereitelte Attentat auf Kaiser Franz Josef I. im Jahre 1853; erbaut 1856 bis 1879 von Heinrich v. Ferstl, mit Fresken und Glasmalereien von Führich, Steinle, Laufberger, Jobst, Trenkwald, Rieser, Mayer, Geiger, Geyling, Kratzmann, Wörndle; mit Sculpturen v. Erler, Gasser, Streschnak, Westreicher, Kunstindustrie in Bronzeguss und Eisen von Hanusch, Dziedzinski, Hollenbach, Milde, Haas, Griedl und Turbain.
52. Kirche zu den hl. 14 Nothhelfern, Liechtenthal, Markt-gasse.
53. Kirche und Kloster bei den Serviten, wurde 1651—1678 durch Geldmittel, die Fürst Ottavio Piccolomini dem Orden zur Verfügung stellte, nach Plänen des Architekten C. Canneval (Carlone) erbaut. Die 1727 zur rechten Seite der Kirche erbaute Kapelle des heil. Peregrin schließt ein Standbild dieses Heiligen ein und enthält schöne, von Mörk ausgeführte Malereien.
54. Kirche zu Maria de Mercede im k. k. Waisenhouse, Waisenhausgasse.
55. Kapelle im allgemeinen Krankenhause in der Alserstraße.
56. Kapelle im Wiener Bürgerversorgungshause in der Währingerstr.

X. Bezirk Favoriten.

57. Kirche zum hl. Johannes Ev., Himmerstraße.
58. Kapelle zum hl. Josef bei den Töchtern des göttl. Heilandes, Waldgasse.

B. Evangelische.

- I. Bezirk: Dorotheergasse Nr. 16. H. C. (Helvetische Confession.)
 I. „ Dorotheergasse Nr. 18. A. C. (Augsburger Confession.)
 VI. „ Gumpendorferstraße dto. dto.

C. Griechisch-orientalische.

- I. Bezirk: Kirche zur hl. Dreifaltigkeit, Fleischmarkt 13.
 I. „ Kapelle zum hl. Georg, Hafnersteig 4.

Israelitische Bethäuser.

- | | | | |
|----------|--------------------------|-----------|------------------------|
| I. Bez.: | Seitenstetengasse 4. | III Bez.: | Pfefferhofgasse 1. |
| „ | Schönlaterngasse 6. | „ | Rudolfsgasse 22. |
| II. „ | Rosmaringasse 6. | „ | Erdbergerstraße 7. |
| „ | Tempelgasse 5. | „ | Untere Viaductgasse 9. |
| „ | Stephaniegasse 2. | V. „ | Margarethenerstr. 73. |
| „ | Große Schiffgasse 8. | „ | Hofgasse 2. |
| „ | Circusgasse 22. | VI. „ | Stumpergasse 42. |
| „ | Antonsgasse 3. | „ | Schmalzhofgasse 3. |
| „ | Brigittenau, Weberg. 12. | VIII. „ | Florianigasse 41. |
| „ | Fugbachgasse 7. | IX. „ | Harmoniegasse 1. |
| III. „ | Untere Viaductgasse 13. | X. „ | Keppler-Platz 1. |

Die sehenswürdigsten Bethäuser darunter sind das Bethaus in der Tempel- und in der Schmalzhofgasse.

Denkmäler und Brunnen.

A. Denkmäler.

1. Beethoven Ludwig v., I. Beethoven-Platz. Der figurale Theil aus Bronze, der ornamentale aus Schwedischen Marmor; ausgeführt von Caspar Zumbusch, errichtet 1880.*)
2. Bet-Säule, III. Hauptstraße, Ecke der Baumgasse. Aus Sandstein.*)
3. Dreifaltigkeits-Säule, I. Graben. Das Symbol der Dreifaltigkeit, aus Kupfer und vergoldet, die Säule aus Untersberger Marmor; ausgeführt von Fischer v. Erlach, errichtet nach dem Erlöschen der Pest 1679 unter Kaiser Leopold I. im Jahre 1693.)*
4. Dreifaltigkeits-Säule, III. Radetzkystraße, Platz an der Zollamtsstraße. Aus Marmor.)*
5. Dreifaltigkeits-Säule, VII. Burggasse, hinter der Kirche zu St. Ulrich. Die Säule und die Statuen St. Rosalia und St. Barbara aus Stein; errichtet am 2. August 1713.)*
6. Elisabeth-Brücke, IV. Wienstraße. Diese Brücke, nach den Entwürfen des Professors L. Förster, von der Commune Wien aus Stein gebaut, (1850—52) ist seit 19. November 1867 mit folgenden Marmorstandbildern geschmückt:
 1. „Herzog Heinrich Jasomirgott“ (1141—1177) von Melnitzky.
 2. „Herzog Leopold VII. der Glorreiche“ (1198—1230) von Preleuthner.
 3. „Herzog Rudolf IV. der Stifter“ (1358—1365) von Hans Gasser.
 4. „Graf Niklas Salm“ (1458—1580) von Purkershofer.
 5. „Graf Ernst Rüdiger von Starhemberg“ (1635—1701) von J. Fessler.
 6. „Bischof Leopold Graf Kollonitz“ (1631—1707) von Pilz.
 7. „Josef von Sonnenfels“ (1733—1817) von Hans Gasser.
 8. „Johann B. Fischer v. Erlach“ (1650—1724) von J. Cesar.)*
7. Erzherzog Karl, I. Burg-Platz, Helden-Platz. Die Figur aus Bronze, das Postament aus Untersberger Marmor; ausgeführt von Fernkorn, errichtet 1860.
8. Fürst Karl v. Schwarzenberg, I. Schwarzenberg-Platz. Der figurale Theil aus Bronze, der Sockel aus Karst-Marmor; ausgeführt von F. Hähnel aus Dresden, errichtet 1867.)*
9. Gartenfiguren, VI. Eszterhazy-Park. Die Figuren aus Blei.)*
10. Haydn Josef, V. Margarethen-Gürtel, Hundstürmer Friedhof.
11. Kaiser Franz I., I. Franzens-Platz. Die Figuren aus Bronze, das Piedestal aus Granit; ausgeführt von Pompeo Marchesi, errichtet 1846.

*) Eigenthum der Commune.

12. Kaiser Josef II., I. Josefs-Platz. Die Figuren aus Bronze, der Sockel aus Mauthausner Granit; ausgeführt von F. Zauner, errichtet 1807.
13. Kolschitzky Franz Georg, IV. Kolschitzkygasse 2. Ausgeführt von R. Pendl, errichtet 1885.
14. Marien-Säule, I. Am Hof. Die Figuren und Säulen aus Bronze, der Sockel und die Balustrade aus Stein; ausgeführt von Herold, errichtet 1667.
15. Marien-Säule, VIII. Piaristengasse, vor der Kirche. Aus Stein.
16. Mozart Amadeus Wolfgang, Simmering, St. Marxer Friedhof. Der figurale Theil aus Bronze, der Sockel aus Stein.*)
17. Prinz Eugen v. Savoyen, I. Burg-Platz, Helden-Platz. Die Figur aus Bronze, das Postament aus Untersberger Marmor; ausgeführt von Fernkorn, errichtet 1866.
18. Pyramide, IX. Servitengasse, vor der Kirche. Aus Stein.
19. Ressel Josef, IV. Ressel-Park, vor der Technik. Die Figur aus Erz, das Postament aus Stein; ausgeführt von Fernkorn, errichtet 1863.)*
20. Schiller Friedrich v., I. Schiller-Platz. Die Figur und das Postament aus Bronze, der Sockel aus Granit; ausgeführt von Schilling, errichtet 1876.)*
21. Schubert Franz, I. Stadt-Park. Die Figur und die Reliefs aus Carrarischen Marmor, das Postament aus Marmor, die Stufen aus Granit; ausgeführt über Veranlassung des Wiener Männergesang-Vereines von Kundtmann, errichtet 1872.)*
22. St. Leopold, II. Große Pfarrgasse, vor der Kirche. Die Figur und das Postament aus Stein.
23. Spinnerin am Kreuz, X. Triesterstraße. Aus Sandstein. Ausgeführt von Hans Puchsbaum, errichtet 1451.
24. Tegetthoff, II. Praterstern. Das Standbild und die allegorischen Figuren aus Bronze, die Säule aus Granit, der Sockel aus Sterzinger Marmor, der Unterbau aus Granit; ausgeführt von K. Kundtmann, errichtet 1886.
25. Theseus - Tempel, I. k. k. Volksgarten. Die Gruppe „Theseus tödtet den Minotauros“ aus Carrara-Marmor; ausgeführt von Canova, errichtet 1819.
26. Votiv - Denkmal, I. Hoher Markt. Der Baldachin aus Metall, der ornamentale Theil „Die Vermählung Mariens“ aus Marmor; ausgeführt von Conradini, errichtet 1732.
27. Zelinka Andreas, I. Stadt-Park. Die Büste aus Bronze, der Sockel aus rothem Schwedischen Marmor; ausgeführt von Franz Pönniger, errichtet 1876.)*

*) Eigenthum der Commune.

B. Brunnen.

1. **Albrecht, I.** Albrechts-Platz, vor dem Palaste des Erzherzogs Albrecht. Die Gruppe „Vindobona und Danubius“ mit den Symbolen rechts: Drau, Mur, Salzach, March und Save, links: Theiß, Raab, Enns, Traun und Inn, aus Carrara-Marmor, die Muscheln und Stufen aus Granit, der Sockel und die Säulen aus Karst-Stein, die Baluster-Deckplatten und die Postamente aus Mannersdorfer Kaiser-Stein, die Baluster aus feinem Kaiser-Stein; ausgeführt von Löhr und Meixner.*)
2. **Andromeda, I.** Wipplinger-straße 8, im alten Rathhause. Die Figuren aus Blei, der ornamentale Theil aus Stein.*)
3. **Austria, I.** Freieing. Die Bildsäule „Austria“ und die allegorischen Gestalten der Donau, Weichsel, Elbe und des Po aus Bronze, der ornamentale Theil aus Kaiser-Stein, das Bassin aus Granit; ausgeführt von L. v. Schwanthaler, errichtet 1846.*)
4. **Brunnen mit einer Kindergruppe, III.** Am Heumarkt, im Kinder-Park. Die Figuren aus Eisen, der Sockel aus Wöllersdorfer-Stein.*)
5. **Brunnen, I.** Kärntnerstraße, neben dem k. k. Hofopertheater. Die Figuren aus Carrara-Marmor, das Bassin aus Kaiser-Stein; ausgeführt von Hans Gasser.
6. **Brunnen, I.** Operngasse, neben dem k. k. Hofopertheater. Die Figuren aus Carrara-Marmor, das Bassin aus Kaiser-Stein; ausgeführt von Hans Gasser.
7. **Brunnen, I.** k. k. Volksgarten. Die Figuren „Pan raubt die Nymphe Syrinx“ aus Bronze, das Bassin aus Stein; ausgeführt von Tilgner.
8. **Brunnen, VIII.** Alserstraße, Ecke der Skodagasse. Das Symbol der „Wachsamkeit“ hat einen Kranich neben sich stehen, der einen Stein in der Klaue hält, indem nach der Fabel dieser dazu dient, ihn beim Schlummer durch seinen Fall zu wecken. Die Figur, eine Ampel in der rechten Hand haltend, ist aus Metall, das Bassin aus Stein; ausgeführt von J. M. Fischer, errichtet 1810.*)
9. **Donau nix e, I.** Herrngasse 14, im Bankgebäude. Ausgeführt von Fernkorn.
10. **Donau weibchen, I.** Stadt-Park. Die Figur aus Marmor, die Muschel und das Postament aus Wöllersdorfer-Stein; ausgeführt von Hans Gasser.*)
11. **Donner, I.** Neuer Markt. Die Figuren aus Bronze, das Bassin aus Granit; ausgeführt von Raphael Donner; errichtet 1739.

*) Eigenthum der Commune.

12. Gänsemädchen, VI. Mariahilferstraße, vor der Mariahilfer-Kirche. Die Figur aus Bronze, der Sockel aus Stein; ausgeführt von Wagner.*)
13. Hochstrahl-Brunnen, III. Schwarzenberg-Platz. Bassin mit Springbrunnen der Hochquellen-Wasserleitung, errichtet 1873.*)
14. Isis, VIII. Albert-Platz. Die Figur „Isis“, Mutter der Natur, und die Balustrade aus Gußeisen.*)
15. Moses, I. Franciscaner-Platz. Die Figur „Moses“ aus Blei, das Postament und die Balustrade aus Kaiser-Stein; ausgeführt von Fischer v. Erlach, errichtet 1798.*)
16. Pallas-Athene, I. Stuben-Ring 5, am Österr. Museum für Kunst und Industrie. Mosaikbild der Pallas-Athene oder Minerva; ausgeführt von Laufberger und Ferstl.
17. Schutzengel, IV. Hauptstraße, vor der Paulanerkirche. Der figurale Theil „Schutzengel-Gruppe“ aus Gußeisen, die Balustrade aus Stein.*)
18. St. Georg, I. Strauchgasse, im Montenuovo - Palais. Die Figur „St. Georg tödtet den Lindwurm“ aus Bronze; ausgef. von Fernkorn.
19. St. Josef, I. Graben. Die Figur „St. Josef“ aus Blei, das Bassin aus Kaiser-Stein; ausgeführt von Fischer v. Erlach, errichtet 1804.*)
20. St. Leopold, I. Graben. Die Figur „St. Leopold“ aus Blei, das Bassin aus Kaiser-Stein; ausgeführt von Fischer v. Erlach, errichtet 1804*)
21. St. Margaretha, V. Margarethen-Platz. Die Figur „St Margaretha besiegt den Drachen“ aus Blei, das Bassin aus Stein; ausgeführt von Schaller, errichtet 1836.*)
22. Spring-Brunnen, I. k. k Volksgarten. Der ornamentale Theil aus Bronze, die Einfassung aus Stein.

Josef Kugler.

Bäder.

Städtische Badeanstalt. (II. 6 M)	Brünnlbad. (IX. 8 E)
K. k. Militär-Schwimmanstalt II.**)	Kaiserbad. (I. 8 H)
Städt. Freibäder. (II. 5 M)	Karolinenbad. (VI. 11 F)
Holzers Bad. (II. 6 N)	Marienbad. (VII. 10 E)
Concordiabad. (I.) (8 H)	Florabad. (IV. 12 H)
Römisches Bad. (II. 7 K)	Herculanumbad. (IV. 11 G)
Sophienbad. (II. 10 K)	Margarethenbad. (V. 12 F)
Dianabad. (II. 8 J)	Leopoldsbad. (II. 7 H)
Eszterházybad. (VI. 11 F)	Wolfenbad. (II. 8 H)
Russisches Bad. (VI. 12 E)	

*) Eigenthum der Commune.

**) Außerhalb des Planes gelegen.

Brücken.

a) Über die Donau:

Nordwestbahn-Brücke. (1 J)	Kronprinz Rudolf-Brücke (Reichs- Brücke.) (6 M)
Kaiser Franz Josef-Brücke (Tabor- Brücke.) (2 K)	Staatsbahn-Brücke. **) (Stadlauer- Brücke.)
Nordbahn-Brücke. (3 K)	

b) Über den Donaucanal:

Uferbahn-Brücke. (1 H)	Franzens-Brücke. (9 K)
Brigitta-Brücke. (6 F)	Verbindungsbahn-Kettenbr. (9 L)
Augarten-Brücke. (7 H)	Sophien-Brücke. (10 L)
Stephanie-Brücke. *) (8 H)	Kaiser Josef-Brücke. (10 H)
Ferdinands-Brücke. (9 J)	Staatsbahn-Brücke. **)
Aspern-Brücke. (9 J)	

c) Über den Wienfluss:

Schönbrunner-Brücke. (13 A)	Magdalenen-Brücke. (12 F)
Maria Theresien-Brücke. (13 B)	Rudolfs-Brücke. (11 G)
Lobkowitz-Brücke. (14 C)	Leopolds-Brücke. (11 G)
Storchensteg. (14 D)	Schikaneder-Brücke. (11 G)
Stieger-Brücke. (14 D)	Elisabeth-Brücke. (11 K)
Kobingersteg. (13 D)	Schwarzenberg-Brücke. (11 H)
Gemeindesteg. (13 D)	Tegetthoff-Brücke. (10 J)
Schlachthaus-Brücke. (13 E)	Karolinen-Brücke. (10 J)
Neville-Brücke. (13 E)	Stuben-Brücke. (10 J)
Reinprechts-Brücke. (13 F)	Zollamts-Brücke. (9 K)
Pilgram-Brücke. (12 F)	Radetzky-Brücke. (9 K)

*) Eröffnet am 15. Mai 1886.

**) Außerhalb des Planes gelegen.

Linien - Eingänge.

Spittelauer-Linie. (5 G)
 Nussdorfer-Linie. (5 F)
 Währinger-Linie. (6 E)
 Hernalser-Linie. (8 E)
 Lerchenfelder-Linie. (9 D)
 Burggassen-Linie. (10 D)
 Westbahn-Linie. (11 D)
 Mariahilfer-Linie. (12 D)
 Gumpendorfer-Linie. (13 D)
 Hundsthurm - Schönbrunner - Linie.
 (13 E)

Matzleinsdorfer-Linie. (14 G)
 Favoriten-Linie. (13 H)
 Belvedere-Südbahn-Linie. (13 J)
 Marxer-Linie. (13 M)
 Erdberger-Linie. (12 M)
 Linie bei der Kronprinz Rudolf-
 Brücke. (6 M)
 Linie bei der Kaiser Franz Josef-
 Brücke. (3 J)

Bahnhöfe und Verkehrsanstalten.

Kaiser Franz-Josefsbahn. (IX. 5 G)
 Kais. Ferd.-Nordbahn. (II. 7 K)
 Südbahn. (IV. 13 J)
 Staatsbahn. (IV. 13 J)
 Kais. Elisabeth-Westbahn. (11 D)
 Nordwestbahn (Österr.). (II. 6 J)
 Wien-Aspangbahn. (III. 13 L)
 Dampftramway nach Wiener-Neu-
 dorf (bei Mödling). Bahnhof an
 der Schönbrunner-Linie.
 Dampftramway nach Perchtolds-
 dorf. Bahnhof an der Schön-
 brunner-Linie.
 Dampftramway nach Stammers-
 dorf und Groß-Enzersdorf. Bahn-
 hof an der Stephanie-Brücke.
 Dampftramway nach Breitensee
 und Baumgarten. Bahnhof an
 der Westbahn-Linie.
 Dampftramway nach Nussdorf (bis
 zur Zahnradbahn). Bahnhof zwi-
 schender Währinger- und Nuss-
 dorfer-Linie.
 Pferdebahn. Die wichtigsten Knoten-

punkte und Umsteigplätze der-
 selben sind:

Althan-Platz. (IX. 9 J)
 Babenbergerstraße. I. (10 G)
 Bellariastraße. (I. 10 G)
 Elisabeth-Brücke. (I. 11 H)
 Ferdinands-Brücke. II. 6 G)
 Kaiser Josef-Straße. (II. 7 J)
 Kärntnerstraße. (I. 10 H)
 Nordwestbahn. (II. 6 J)
 Nussdorferstraße. (IX. 6 F)
 Praterstern. (II. 8 K)
 Radetzky-Brücke. (I. 9 J)
 Schotten-Ring. (I. 8 G)
 Schwarzenberg-Platz. (I. 11 H)
 Stuben-Ring. (I. 10 J)
 Taborstraße. (II. 7 J.)
 Währingerstraße. (IX. 7 F)
 Wiedner Hauptstr. (IV. 11 H)
 Wipplingerstraße. (I. 8 G)
 Dampfschiffahrt-Gebäude. (III. 9 K)
 Haupt-Postamt. (I. 9 J)
 Haupt-Zollamt. (III. 9 K)
 Telegraphenamt. (I. 8 G)
 Pneumatische Post. (VI. 12 F.)

Öffentliche Anstalten und Behörden.

1. K. k. Hofstaat.

- Cabinetkanzlei Sr. Majestät des Kaisers, k. k. Hofburg. Vormerkung zur a. h. Audienz.
 Militärkanzlei Sr. Majestät des Kaisers, k. k. Hofburg.
 K. k. Oberst-Hofmeisteramt, k. k. Hofburg.
 K. k. Oberst-Kämmereramt, k. k. Hofburg.
 K. k. Oberst-Hofmarschallamt, k. k. Hofburg.
 K. k. Oberst-Stallmeisteramt, k. k. Hofburg.
 K. k. Oberst-Jägermeisteramt, k. k. Hofburg.
 K. k. Haus-, Hof- und Staats-Archiv, k. k. Hofburg.
 K. k. Oberste Hoftheater-Direction, k. k. Hofburg.
 K. k. Privat- und Familien-Fonds-Direction, I. Fleischmarkt 3. Cassa derselben k. k. Hofburg.
 Arcieren-Leibgarde, III. Rennweg 4.
 K. k. ungarische Leibgarde, VII. Hofstallstraße 7.
 Trabanten-Leibgarde, VI. Mariahilferstraße 20.
 Leibgarde-Escadron, VII. Hofstallstraße 7.
 Hofburgwache, VII. Breitengasse 3.

2. Gesandtschaften am k. k. österr. Hofe.

- Argentinische Republik, I. Canovagasse 7.
 Baiern, I. Schwarzenberg-Platz 2.
 Belgien, I. Himmelpfortgasse 13. Amtsstunden von 12—2.
 Brasilien, III. Rennweg 7.
 Braunschweig, I. Kärntner-Ring 6.
 China, I. Hôtel Imperial.
 Dänemark, IV. Karls-gasse 20.
 Deutsches Reich, III. Metternichgasse 3.
 Frankreich, I. Lobkowitz-Platz 2.
 Griechenland, I. Annagasse 20. Amtsstunden von 1—3.
 Großbritannien, III. Metternichgasse 6.
 Japan, I. Lothringerstraße 5.
 Johanniter-Orden, I. Seilerstätte 5.
 Italien, I. Josefs-Platz 6. Amtsstunden von 1—3.
 Niederlande, I. Opern-Ring 3. Amtsstunden von 11—12.
 Nordamerika, I. Dorotheergasse 11. Amtsstunden von 12—2.
 Päpstlicher Stuhl, I. Am Hof 4.
 Persien, I. Maximilianstraße 2.
 Portugal, I. Nibelungengasse 15.
 Rumänien, III. Richardgasse 5.
 Russland, I. Wollzeile 30.

- Sachsen I. Babenbergerstraße 9.
 Schweden und Norwegen, I. Fichtegasse 2.
 Schweiz, I. Bartensteingasse 16. Amtsstunden von 11—1.
 Serbien, I. Bartensteingasse 16.
 Spanien, I. Seilerstätte 13.
 Türkei, IV. Schwindgasse 10.
 Württemberg, I. Schwarzenberg-Platz 4.

3. Consulate fremder Staaten in Wien.

- Argentinische Republik, IV. Theresianumgasse 31.
 Belgien, IX. Maximilian-Platz 7.
 Bolivia, III. Messenhausergasse 8.
 Brasilien, I. Kolowrat-Ring 6.
 Chile, I. Adlergasse 1.
 Columbia, I. Volksgartenstraße 1.
 Dänemark, I. Schotten-Ring 13.
 Deutsches Reich, I. Wipplingerstraße 2.
 Ecuador, I. Am Hof 4.
 Frankreich, I. Schwarzenberg-Platz.
 Griechenland, I. Annagasse 20.
 Großbritannien, I. Schwarzenbergstraße 3.
 Guatemala, I. Reichsrathstraße 5.
 Hawayi, I. Pestalozzigasse 4.
 Italien, I. Wipplingerstraße 39.
 Liberia, II. Praterstraße 54.
 Luxemburg, I. Hessgasse 1.
 Nicaragua, I. Franciscaner-Platz 5.
 Niederlande, I. Kohlmarkt 10.
 Nordamerika, I. Schottengasse 10.
 Oldenburg, I. Burg-Ring 13.
 Paraguay, I. Adlergasse 1.
 Persien, I. Schwarzenberg-Platz 4.
 Peru, I. Volksgartenstraße 3.
 Portugal, I. Schwarzenberg-Platz 2.
 Rumänien, I. Giselastraße 2.
 Russland, IV. Wohllebengasse 1.
 San Domingo, VI. Kasernengasse 26.
 San Marino, I. Elisabethstraße 9.
 San Salvador, I. Amalienstraße 3.
 Schweden und Norwegen, I. Wipplingerstraße 31.
 Serbien, I. Operngasse 8.
 Siam, I. Pestalozzigasse 4.
 Spanien, III. Reisnerstraße 39.
 Uruguay, I. Hohenstaufengasse 7.
 Venezuela, I. Plankengasse 4.

4. K. k. Ministerien.

- Gemeinsames Ministerium des Äußern und des kaiserlichen Hauses, I. Ball-Platz 2. Audienz täglich von 12—1, wenn nicht Minister-Conferenz abgehalten wird.
- Reichs-Kriegsministerium, I. Am Hof 17. Audienz täglich von 12—1.
- Marine-Section des k. k. Kriegsministeriums, I. Doblhoffgasse 7.
- Reichs-Finanzministerium, I. Himmelpfortgasse 8. Audienz nach Anmeldung täglich mittags.
- Ministerium des Innern, I. Wipplingerstraße 11. Audienz täglich von 12—2.
- Ministerium für Cultus und Unterricht, I. Minoriten-Platz 7. Audienz: Montag, Mittwoch und Samstag um 12 Uhr.
- Ministerium der Justiz, I. Schiller-Platz 4. Audienz täglich nach-mittag 4 Uhr.
- Ministerium der Finanzen, I. Johannesgasse 5. Audienz: Donnerstag und Sonntag von 12—2.
- Ministerium für Handel, I. Postgasse 8. Audienz: Donnerstag und Sonntag von 11—1.
- Ministerium für Ackerbau, I. Liebiggasse, Ecke der Rathhausstraße. Audienz: Donnerstag und Sonntag von 10—12.
- Ministerium für Landesvertheidigung, I. Herrengasse 7.
- Ministerium, königl. ungar., I. Bankgasse 4 und 6. Audienz täglich um 12 Uhr.
- Ministerium für Galizien, I. Schiller-Platz 4. Audienz tägl. von 12—2.

Fiaker- und Einspännertaxe.

Für alle Fahrten innerhalb der Linien Wiens mit Ausschluss des Praters.

Dem Fiaker: Für die Verwendung des Wagens bis zur ersten halben Stunde 1 fl. Für jede folgende halbe Stunde 50 kr.

Dem Einspänner: Für die Verwendung des Wagens bis zu einer Viertelstunde 50 kr. Über eine Viertelstunde bis zu einer halben Stunde 60 kr. Für jede weiter folgende Viertelstunde 20 kr.

Für nachbezeichnete Fahrten außerhalb der Linien Wiens ist zu entrichten:

1. Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens in den Prater mit der Begrenzung desselben einerseits bis einschließlich der Bäder im neuen Durchstiche und andererseits bis zum zweiten Rondeau, ferner zu dem Arsénale und dem sogenannten Landgute

außerhalb der Favoritenlinie, dann nach Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Währing, Weinhaus, Ober-Döbling, Simmering und zum Meidlinger Bahnhofe oder zurück dem Fiaker 2 fl., dem Einspänner 1 fl. 20 kr.

2. Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Schönbrunn, Hietzing, Penzing, Gersthof, Dornbach, Unter-Döbling und Zwischenbrücken oder zurück dem Fiaker 2 fl. 50 kr., dem Einspänner 1 fl. 60 kr.

3. Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Lainz, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Baumgarten an der Wien, Breitensee, Hetzendorf, Altmannsdorf, Neuwaldegg, Pötzleinsdorf, Sievring, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Floridsdorf, Freudenau, Lusthaus und Landungs-Platz der Dampfschiffe bei den Kaisermühlen im Prater oder zurück dem Fiaker 3 fl., dem Einspänner 2 fl. 20 kr.

Im Falle der Retourfahrt sind für die Wartezeit, sowie für die Zeit der Rückfahrt für jede halbe Stunde dem Fiaker 50 kr., dem Einspänner 20 kr. zu bezahlen.

Von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Früh ist für alle diese Fahrten die Hälfte der betreffenden Taxe mehr zu zahlen.

Für Fahrten von und zu den Wiener Bahnhöfen, von einem Hauptbahnhofe zum andern, von und zu den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten und vom Westbahnhofe nach Sechshaus, Fünfhaus, Rudolfsheim, Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, dann vom Süd- und Staatsbahnhofe zu dem Arsenal und dem sogenannten Landgute sind zwischen 7 Uhr Früh und 11 Uhr Abends dem Fiaker 1 fl. 50 kr., dem Einspänner 1 fl.; zwischen 11 Uhr Abends und 7 Uhr Früh dem Fiaker 2 fl. 20 kr., dem Einspänner 1 fl. 30 kr. zu entrichten.

Für Fahrten von den Wiener Bahnhöfen und von den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten in die Orte vor den Linien oder zurück gilt die Taxe sub 1, 2 und 3. Im Falle der Rückfahrt gelten auch hier die oben für die Retourfahrten festgesetzten Bestimmungen.

Für das im Wagen untergebrachte leichte Gepäck ist nichts zu bezahlen; für das am Kutschbocke oder rückwärts am Wagen untergebrachte Gepäck sind dem Fiaker 40 kr., dem Einspänner 30 kr. zu entrichten. Bei allen Fahrten von Orten außerhalb der Linien Wiens hat der Fahrgast die Linienmauthgebühr zu bezahlen.

Die näheren Bestimmungen sind in der Fiaker- und Einspänner-Ordnung enthalten, welche jeder Fiaker und Einspänner über Verlangen vorzuweisen verpflichtet ist.

Standplätze und Fahrpreise der Omnibus und Stellwagen.

Richtung	Standplätze	Preis kr.
Altmannsdorf	IV. Hauptstraße 7	20
Arsenal	I. Kärntnerstraße	12
Baumgarten	IV. Hauptstraße 7	20
Biedermannsdorf	IV. „ 14	25
Centralfriedhof	I. Wollzeile	20
Döbling	I. Am Hof	12
„	IV. Hauptstraße 52	12
Dornbach	I. Am Hof	20
Fischamend	III. Hauptstraße 31	50
Floridsdorf	II. Taborstraße 8	20
Franz Josefsbahn	I. Stephans-Platz	15
„ „ „	X. Himbergerstraße	15
„ „ „	Sechshaus	12
Fünfhaus	II. Praterstern	12
„	II. Nordbahnhof	12
„	II. Nordwestbahnhof	12
Gaudenzdorf	I. Stephans-Platz	12
Gersthof	I. Hohenstaufengasse	20
Grinzing	I. Am Hof	20
Groß-Enzersdorf	II. Taborstraße 8	60
Hacking, Auhofstraße	I. Neuer Markt	25
Heiligenstadt	I. Am Hof	20
Hernals, Hauptstraße 44	I. Am Hof	12
„ „	II. Praterstern	12
Hetzendorf	I. Elisabethstraße	25
Hietzing	I. Peters-Platz	15
„	I. Neuer Markt, Stephans-Platz, Lobkowitz-Platz	15
„	II. Praterstraße	20
Himbergerstraße	IX. Franz Josefsbahn	12
Himberg	IV. Hauptstraße 20	35
Hohe Warte	I. Am Hof	15
Hütteldorf	I. Neuer Markt, Lobkowitz-Platz	30
Inzersdorf	IV. Hauptstraße 7	20
Kagran	II. Taborstraße 11	20
Kaiser-Ebersdorf	I. Schulerstraße 22	30

Richtung	Standplätze	Preis kr.
Kalksburg	I. Neuer Markt, Mittwoch und Samstag 4 Uhr nachmittag	40
Kierling	I. Minoriten-Platz	60
Klosterneuburg	"	40
Lainz	I. Lobkowitz-Platz	25
Laxenburg	IV. Hauptstraße 14	45
Margarethen	II. Praterstern	12
Maria-Lanzendorf	IV. Hauptstraße 20	35
Mauer, über Hietzing	I. Lobkowitz-Platz	30
Meidling	I. Stephans-Platz	12
"	II. Praterstern	15
" Bahnhof	VI. Mariahilferstraße 81	15
Neu-Erlaa	IV. Hauptstraße, zur Stadt Triest	25
Neulerchenfeld	I. Am Hof, Stephans-Platz	12
"	IV. Hauptstraße 38 u. 52	12
Neuwaldegg	I. Juden-Platz, Hof	20
Nordbahn- und Nordwest- bahnhof	Südbahnhof, Staatsbahnhof, West- bahnhof, Rudolfsheim (Schwen- der) Fünfhaus (Wimberger)	12
Nussdorf	I. Am Hof	20
Nussdorfer-Linie	"	12
"	Sechshaus, Mühlbachgasse	12
Ottakring, Hauptstraße 44	I. Am Hof, II. Praterstern	12
Penzing	I. Neuer Markt, Lobkowitz-Platz	15
"	II. Praterstern	20
Pötzleinsdorf	I. Wipplingerstraße 29	25
Rodaun	I. Neuer Markt	40
Rosenhügel	"	25
Roth-Neusiedl	IV. Hauptstraße 14	25
"	" 20	25
Rudolfsheim	II. Praterstern, Landstraße	12
" Schwender	IX. Franz Josefsbahn	12
Schönbrunn	I. Stefans-Platz, Peters-Platz, Lob- kowitz-Platz, Neuer Markt	20
"	II. Praterstern	15
Schwechat	I. Hegelgasse	30
Sechshäuser Hauptstraße 43	I. Hoher Markt	12
"	II. Praterstr., über Gumpendorf	12
Sechshaus, Mühlbachgasse	IX. Nussdorferlinie, Franz Josefs- bahn	15
Sievering	I. Am Hof	25

Richtung	Standplätze	Preis kr.
Simmering	I. Wollzeile, Johannesgasse . . .	12
Sophienbad	I. Stephans-Platz	10
Speising, Lainzerstraße . . .	I. Neuer Markt, Lobkowitz-Platz	20
St. Marx, Schlachthausg. . .	Rudolfsheim (Schwender) . . .	12
St. Veit, Ober-	I. Neuer Markt	25
St. Veit, Unter-	I. "Stephans"-Platz, Westbahn . .	20
Staatsbahn	I. Stephans-Platz, Westbahn . .	12
Südbahn	Ferdinands-Brücke, II. Nordbahnhof	12
"	VIII. Schlüsselgasse	15
Währing, Kreuzgasse	I. Hohenstaufengasse	12
Weinhaus	I. Hohenstaufengasse	12
Westbahn, über die Maria- hilferstraße	I. Stephans-Platz, II. Nordbahnhof und Nordwestbahnhof	12
Westbahn	IX. Franz Josefsbahn	12
"	X. Staatsbahn	12
Westbahnhof Linie über die Burggasse	II. Praterstraße	12
Wilhelmsdorf	VI. Mariahilferstraße 81	15
"	VIII. Lerchenfelder-Linie	15
Zwischenbrücken	II. Taborstraße 8	15

Erste Wiener Tramway-Gesellschaft.

(Bureau: IX. Kolingasse 11.)

kr.

Für eine directe Fahrt oder mit Benützung der Umsteigkarte innerhalb der Linien Wiens mit Einschluss der Communal-Bäder	8
Für Kinder unter 10 Jahren	6
Von irgend einem Punkte innerhalb der Linien Wiens bis zu einer der Remisen, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling und dem Eisenbahn-Viaducte in Simmering oder zurück	10
Mit Benützung der Abonnements-Karte	9
Für Kinder unter 10 Jahren	6
Von einer der Remisen, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling und dem Eisenbahn-Viaducte in Simmering bis zur nächsten Linie oder zurück	6

	kr.
Vom Casino Zögernitz in Döbling zu den Remisen in Währing, von der Mariahilfer-Linie nach Penzing, von der Hernalser- Linie nach Dornbach oder zurück	10
Für Kinder unter 10 Jahren	6
Von der Bellariastraße nach Penzing, vom Schotten-Ring nach Dornbach oder zurück	12
Für Kinder unter 10 Jahren	6
Von den Remisen in Rudolfsheim nach Penzing, von den Remisen in Hernals nach Dornbach oder zurück	6
Vom Centralfriedhofe nach einer der Remisen, dem Südbahnhofe, dem Casino Zögernitz in Döbling, ebenso zu einer der Linien Wiens, sowie zu irgend einem Punkte innerhalb der Linien Wiens oder zurück	20
Für Kinder unter 10 Jahren	10
Zur St. Marxer-Linie oder zurück	10
Für Kinder unter 10 Jahren	6
Von der Rotunde im k. k. Prater nach Penzing und Dornbach oder zurück	18
Für Kinder unter 10 Jahren	10
Von der Rotunde im k. k. Prater nach einer der Remisen, dem Casino Zögernitz in Döbling, dem Südbahnhofe, dem Eisen- bahn-Viaducte in Simmering, zu einer der Linien Wiens, sowie zu irgend einem Punkte innerhalb der Linien Wiens oder zurück	12
Für Kinder unter 10 Jahren	6
Von der Rotunde im k. k. Prater zum Praterstern oder zurück	6
Kinder unter 2 Jahren sind frei.	

Vom 1. Juni bis 30. September geht der erste Wagen von den Endstationen um 6 Uhr Morgens, der letzte um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Nachts ab; in den anderen Monaten geht der erste Wagen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Früh, der letzte um 10 Uhr Nachts von der Endstation ab. — Der letzte verkehrende Wagen hat außer der Signal-Laterne noch eine zweite mit violetterm Glase.

Neue Wiener Tramway-Gesellschaft.

(Bureau: Fünfhaus, Gürtelstraße 24.)

kr.

Vom Meidlinger Bahnhofe zu den Endpunkten: Schottenhof in Ottakring, Ober-Döbling (Hirschengasse), zur Nussdorfer- Linie oder zurück	15
Für Kinder unter 10 Jahren	10

	kr.
Vom Meidlinger Bahnhofe nach Breitensee, zur Reinhartgasse, zur Hernalser Hauptstraße oder zurück	10
Von Ober-Döbling (Hirschengasse), Nussdorfer-Linie, Ottakring, zur Lobkowitz-Brücke und nach Breitensee oder zurück	10
Von der Währinger-Linie zur Remise in Meidling oder zurück	10
Von Ottakring nach Ober-Döbling und zur Nussdorfer-Linie oder zurück	10
Für Kinder unter 10 Jahren	6
Von der Lerchenfelder-Linie und vom Schottenhofe zur Ottakringer Remise oder zurück	6
Von der Westbahn-Linie nach Breitensee oder bis Ende der Märzstraße oder zurück	6
Von der Lobkowitz-Brücke zum Meidlinger Bahnhofe und zur Mariahilfer-Linie oder zurück	5
Von Ober-Döbling (Hirschengasse) zur Währinger- und Nussdorfer-Linie oder zurück	5
Am Gürtel von einer Linie zur nächsten anderen Linie	5
Kinder unter 2 Jahren sind frei.	

Combinirte Billets. Vom Schotten-Ring oder von der Währinger Linie auf den Kahlenberg 50 kr ; vom Kahlenberg zum Schotten-Ring oder zur Währinger-Linie 40 kr. Tour und retour vom Schotten-Ring oder von der Währinger-Linie auf den Kahlenberg 75 kr.

Lohntarif für die öffentlichen Platzdiener im Wiener Polizei-Rayon.

Kundmachung des k. k. Statthalters im Erzherzogthum Österreich u. d. Enns vom 10. Februar 1883, Z. 52745 ex 1882.

I. Vom 1. April 1883 an hat für die im Wiener Polizei-Rayon concessionirten Platzdiener (Stadtträger, selbstständige Dienst-männer) sowie für das Mannschaftspersonal der concessionirten Dienstmannsinstitute der nachstehende Lohntarif in Kraft zu treten, welcher für den ganzen Umfang des Polizei-Rayons, somit dormalen für das Gebiet: der zehn Bezirke Wiens und der Gemeinden: Ober- und Unter-Döbling, Dornbach, Floridsdorf, Fünfhaus, Gaudenzdorf, Gerst-hof, Grinzing, Heiligenstadt, Hernals, Hietzing, Kahlenbergerdorf mit Josefsdorf, Ober- und Unter-Meidling, Neulerchenfeld, Neustift a. W., Neuwaldegg, Nussdorf, Ottakring, Penzing, Pötzleinsdorf, Rudolfsheim, Salmansdorf, Sechshaus, Ober- und Unter-Sievering, Simmering, Weinhaus und Wilhelmsdorf, Jedlersee, Jedlersdorf (mit Einschluss der Schanze bis Nr. V) und die Enclave Neuleopoldau auf der rechten Seite der Nordbahn zu gelten hat.

II. Der Botenlohn des Platzdieners für Gänge mit mündlichen Aufträgen, Briefen, Packeten bis zum Gewichte von 10 Kilogramm beträgt (mit Ausschluss der Bahnhöfe):

1. innerhalb des Wiener Bezirkes oder der Vorortegemeinde, wo der Stand-Platz sich befindet 10 kr.
2. in einen angrenzenden Wiener Bezirk oder in eine angrenzende Vorortegemeinde 20 "
3. für jeden weiter zu durchschreitenden Wiener Bezirk oder jede weiter zu durchschreitende Vorortegemeinde . . . 15 "

III. Für Botengänge zu den Bahnhöfen mit mündlichen Aufträgen, Briefen, Packeten bis zum Gewichte von 10 Kilogramm:

1. wenn der Bahnhof im Wiener Bezirke oder in der Vorortegemeinde, wo sich der Stand-Platz befindet, liegt 15 kr.
2. wenn der Bahnhof im angrenzenden Wiener Bezirke oder in der angrenzenden Vorortegemeinde liegt 30 "
3. für jeden weiter zu durchschreitenden Wiener Bezirk oder jede weiter zu durchschreitende Vorortegemeinde . . . 15 "

IV. Für die Überbringung einer Rückantwort ohne Wartezeit:

1. bei Gängen innerhalb des Wiener Bezirkes oder der Vorortegemeinde, wo der Stand-Platz sich befindet, beziehungsweise bei Gängen in einen angrenzenden Wiener Bezirk oder eine angrenzende Vorortegemeinde, dieselbe Gebühr wie für den Hinweg (Art. II, Punkt 1 und 2);
2. bei Gängen in jeden anderen Bezirk oder Vorort die Hälfte der für den Hinweg entfallenden Gebühr (Art. II, Punkt 3).

Wartegebühr bei Rückantwort für jede Viertelstunde . 10 kr.

V. Für Botengänge mit Packeten im Gewichte von mehr als 10 bis einschließlich 25 Kilogramm entfällt der doppelte Tarifsatz.

VI. Für den Transport von Effecten mittelst Handwagen, Schiebkarren und Tragen bis zum Gewichte von 150 Kilogramm per Mann:

1. innerhalb des Wiener Bezirkes oder der Vorortegemeinde des Stand-Platzes 60 kr.
2. in einen angrenzenden Wiener Bezirk oder Vorort 1 fl. 10 "
3. für jeden weiter zu durchschreitenden Wiener Bezirk oder Vorort 50 "

VII. Für Arbeiten oder Dienstverrichtungen nach der Zeit:

1. per Mann und Stunde ohne Transportmittel 50 kr.
2. per Mann und Stunde mit Transportmittel 60 "

VIII. Für alle Gänge und Dienstleistungen bei Nacht, das ist in der Zeit vom 1. April bis 30. September nach 9 Uhr Abends und vor 7 Uhr Morgens — und in der Zeit vom 1. October bis 31. März nach 8 Uhr Abends und vor 8 Uhr Morgens — gebührt der doppelte Tarifsatz.

IX. Die Entlohnung für besondere Botengänge bleibt dem Uebereinkommen zwischen dem Auftraggeber und dem Platzdiener überlassen.

X. Jeder Platzdiener ist verpflichtet, diesen Tarif stets bei sich zu tragen und über Verlangen dem Auftraggeber vorzuzeigen.

Post-Direction und Postämter.

Post-Direction, k. k., I. Postgasse 10.

Postamt, k. k. Haupt-, I. Postgasse 10 und Fleischmarkt 19.

Postamts-Filialen: I. Habsburgergasse 9, I. Seilerstätte 22, I. Landskronngasse 1, I. Maximilianstraße 4, I. Esslinggasse, I. Minoriten-Platz, I. Börse-Platz 1, I. Schiller-Platz 4, I. Schotten-Ring 16 (Börse), I. Lichtenfelsgasse (neues Rathhaus), II. Praterstraße 54, II. Taborstraße 27, II. Raphaelgasse 2, III. Hauptstraße 65, III. Löwengasse 28, III. Marokkanergasse 17, IV. Neumanngasse 3, V. Hundstürmerstraße 26, VI. Gumpendorferstraße 63, VI. Mittelgasse 2, VII. Zieglergasse 8, VII. Siebensterngasse 15, Bernardgasse 12, VIII. Maria-Treugasse 6, IX. Währingerstraße 11. X. Humbergerstraße 44.

Pneumatische Post: I. Börse-Platz 1, I. Schotten-Ring (Börse), I. Fleischmarkt 9, I. Kärntner-Ring 3, II. Taborstraße 27, III. Hauptstraße 65, IV. Neumanngasse 3, VI. Magdalenenstraße 67, VII. Siebensterngasse 13, VII. Zieglergasse 8, VIII. Maria-Treugasse 4, Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 42.

Telegraphen - Anstalten.

Telegraphen-Centralamt, k. k., I. Börse-Platz 1.

Telegraphen-Filialen: I. Kärntner-Ring 3, Fleischmarkt 19, Börse, Fruchtbörse, II. Praterquai, Lagerhaus der Stadt Wien.

Telegraphen-Gesellschaft, Privat-, I. Helferstorferstraße 15.

Telephon, im Betriebe der Privat-Telegraphen-Gesellschaft.

Erstes Wiener Reisebureau.

I. Kolowrat-Ring 9.

Polizei - Direction.

I. Schotten-Ring 11.

Theater und Vergnügungsorte.

- K. k. Hofburgtheater, I. Michaeler-Platz, nächst der k. k. Hofburg.
 K. k. Hofoperntheater, I. Opern-Ring 2.
 K. k. priv. Theater a. d. Wien, VI. Magdalenenstraße 8.
 K. k. priv. Carltheater, II. Praterstraße 31.
 K. k. priv. Theater in der Josefstadt, VIII. Josefstädterstraße 26 a.
 Fürsttheater im k. k. Prater.
 Volkstheater in Rudolfsheim, Arnsteingasse 31.
 Danzer's Orpheum, IX. Wasagasse 33.
 „Eldorado“, I. Peters-Platz 1.
 Drexler's Singspielhalle. Im Sommer im k. k. Prater Nr. 154. —
 (Im Winter ambulanz.)
 Musikvereins-Säle, I. Künstlergasse 3.
 Blumensäle in der Gartenbau-Gesellschaft, I. Park-Ring 12.
 Schwender's Etablissement, Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße.

Bank- und Creditinstitute.

- Anglo-österreich. Bank, I. Strauchgasse 1.
 Bankgesellschaft, österr., I. Herrengasse 9.
 Bankverein, Wiener, I. Herrengasse 10.
 Boden-Creditanstalt, allg. österr., I. Herrengasse 8.
 Central-Boden-Creditanstalt, österr., I. Graben 29.
 Creditanstalt, österr., f. Handel und Gewerbe, I. Am Hof 6.
 Depositenbank, allg., I. Graben 29.
 Escompte-Gesellschaft, nied.-österr., I. Freieung Nr. 8. (Bank- und
 Wechslergeschäft I. Kärntnerstraße 9.)
 Giro- und Cassenverein, Wiener, I. Rokhgassee 4.
 Hypothekenbank, österr., I. Strauchgasse 1.
 Hypotheken-Casse, Wiener, I. Graben 16.
 Länderbank, k. k. österr., I. Löwelstraße 18.
 Lombard- und Escomptebank, Wiener, I. Kärntnerstr. 10.
 Österreichisch-ungarische Bank, früher Nationalbank, österr. priv.,
 gegründet. 1816, I. Herreng. 17.
 Real-Creditbank, I. Graben 29.
 Sparcasse, erste österr., I. Graben 21.
 Sparcasse, neue Wiener, I. Herrengasse 8.
 Unionbank, I. Renngasse 1.
 Verkehrsbank, allgem. Wiener, I. Wipplingerstraße 28.

Hôtels und Einkehr-Gasthöfe.

- I. **Stadt.** Hôtel Imperial, Kärntner-Ring. — Grand Hôtel, Kärntner-Ring. — Hôtel Erzherzog Carl, Kärntnerstr. 3. — Hôtel Metropole, Franz Josefs-Quai. — Hôtel de France, Schotten-Ring. — Hôtel Müller, Graben 19. — Hôtel Munsch, Kärntnerstr. 28, Neuer Markt 6. — Hôtel Meissl, Kärntnerstraße 24, Neuer Markt 4. — Hôtel Klomser, Herrng. 19. — Hôtel Wandl, Am Peter 12. — Stadt Frankfurt, Seilergasse 14. — Hôtel Sacher, Augustinerstr. 4. — Matschaker-Hof, Seilergasse 6. — Oesterreichischer Hof, Rothen-thurmstraße 18. — Stadt London, Fleischmarkt 22. — Kaiserin Elisabeth, Weihburgg. 3. Ungarische Krone, Himmelfortg. 14. — König von Ungarn, Schulerstr. 10. — Weißer Wolf, Wolfeng. 3. — Dreifaltigkeit, Judeng. 12. — Weißer Löwe, Salzgries 13. — Hôtels Garni: Neubadgasse 4, Plankengasse 5, Fleischmarkt 16, Tegetthoff, Johannesgasse 23, Pestalozzigasse 4.
- II. **Leopoldstadt.** Gold. Lamm, Praterstraße 1. — Weisses Ross, Taborstr. 8. — Hôtel de l'Europe, Asperng. 2. — Kronprinz von Österreich, Asperng. 4. — Hôtel Schröder, Taborstr. 12. — Hôtel National, Taborstr. 18. — Nordbahn, Praterstr. 72. — Kaiserkrone, Circusg. 3. — Hôtel garni (Athènes), Praterstr. 36. — Hôtel du Nord, Kaiser Josefstr. 13. — Schwarzer Adler, Taborstr. 11. — Gold. Adler, Taborstr. 22. — Hôtel Berlin, Taborstr. 74. — Hôtel Mansch, Kleine Sperlg. 5. — Goldener Brunnen, Taborstr. 20. — Baierischer Hof, Taborstraße 39. — Deutscher Hof, Gr. Stadtgutgasse 23. — Nordwestbahn, Taborstraße 47. — Gold. Pfau, Taborstr. 10. — Schwarzer Elephant, Gr. Pfarrgasse 2. — Königin von England, Taborstr. 33.
- III. **Landstraße.** Hôtel Hungaria, Pragerstr. 13. — Rother Hahn, Hauptstr. 47. — Gold. Birn, Hauptstr. 31. — Goldener Adler, Radetzkystr. 5. — Goldspinnerin, Invalidenstr. 1, Ungarg. 2. — Hôtel Nagler, Rennweg 44.
- IV. **Wieden.** Gold. Lamm, Hauptstr. 7. — Hôtel Victoria, Favoritenstraße 11. — Stadt Triest, Hauptstr. 14. — Stadt Oedenburg, Hauptstr. 9. — Gold. Kreuz, Hauptstraße 20. — Drei Kronen, Hauptstr. 13. — Weintraube, Hauptstr. 42. — Hôtel Zillinger, Hauptstr. 25.
- VI. **Mariahilf.** Hôtel Kummer, Hauptstr. 71. — Englischer Hof, Hauptstr. 81. — Goldenes Kreuz, Hauptstr. 99.
- VII. **Neubau.** Hôtel Höller, Burggasse 2.
- VIII. **Josefstadt.** Hôtel Hammerand, Florianig. 8. — Hirsch, Alserstraße 35. — Hôtel garni, Buchfeldg. 5.

- IX. Alsergrund. Hôtel Bellevue, gegenüber dem Franz Josefsbahnhofe. — Hôtel Franz Josefsbahn, Porzellang. 32. — Gold. Bär, Bergg. 41. — Schwarzer Bär, Bergg. 39. — Hôtel Union, Nussdorferstr. 23. — Weißes Lamm, Nussdorferstr. 43. — Weißer Hahn, Hahngasse 2.
- X. Favoriten. Balzer's Gasthof, Himbergerstraße 11. — Steudel's Gasthof, Himbergerstraße 2.
- Rudolfsheim. Hôtel Fuchs, Schönbrunnerstraße 12. — Fünfhäus. Hôtel Holzwarth, Schönbrunnerstraße 28. — Hôtel Schwarzer Adler, Marktg. 37. — Hôtel Wimberger, Neubauer Gürtelstr. — Hôtel Schwender, Schönbrunnerstraße. — Hôtel Stadt Frankfurt, Hernals, an der Linie.

Ausflüge in die Umgebung von Wien.

Der k. k. **Prater** ist der nächste und beliebteste Unterhaltungsort der Wiener. Er bestand als Thierpark schon im 16. Jahrhunderte und wurde im Jahre 1766 durch Kaiser Josef II. dem allgemeinen Besuche freigegeben. Der Name kommt entweder von dem lateinischen Worte „Pratum“ oder von dem spanischen Worte „Prado“, d. i. große Wiese. Aus allen Vorstädten verkehren Omnibus und Tramwaywagen zum Praterstern.

Das k. k. Lustschloss **Schönbrunn** ist eine der sehenswürdigsten Anlagen. Der Bau des Schlosses fällt in die Zeit von 1696 bis 1700 und wurde von dem Architekten Johann Bernhard Fischer v. Erlach ausgeführt. Man fährt dahin mit einem Hietzinger Omnibus oder mit der Pferdebahn, vom Praterstern aus in einer Stunde. Man steigt an der Schönbrunner Brücke ab, geht durch den großen Vorhof und gelangt unter der Freitreppe in den Park.

Hietzing ist der besuchteste Ort des eleganteren Wiener Publicums und besteht größtentheils aus prächtigen Villen und schönen Landhäusern, umgeben von herrlichen Gärten. Auf dem Platze vor der Kirche befindet sich das Monument des Kaisers Max von Mexico. Rechts vom Ausgange aus dem Schönbrunner Park ist Domayer's Casino, weiter hinauf auf der linken Seite das Gasthaus „Zum Engel“ und ganz oben die „Neue Welt“, ehemals ein Vergnügungs-Etablissement. Zur Rückfahrt nach Wien stehen die Omnibus an der „Neuen Welt“ und beim Gasthause „zum Engel“ zur Verfügung, oder man benützt die Pferdebahn, zu welcher der Weg vom Ausgange aus dem Schönbrunner Park rechts über die Brücke nach Penzing führt. Von hier verkehrt auch eine Dampft tramway über Lainz und Mauer nach Perchtoldsdorf oder Petersdorf.

Nach **Dornbach** gelangt man mit einem Omnibus oder mit der Pferdebahn ungefähr in einer Stunde. Der langgedehnte Ort liegt in

einem romantisch schönen Thale, wo sich viele prächtige Villen und Landhäuser befinden. Links von der Hauptstraße, beiläufig 10 Minuten von der Pferdebahn, führt ein Fußweg zu dem auf der Anhöhe stehenden Schlosse des Fürsten Schwarzenberg und durch die Parkallee weiter nach Neuwaldegg, das sich unmittelbar an Dornbach anschließt und wegen seiner besonders schönen Lage und Gruppierung der Villen sehenswert ist. Von da durch den Park kann man rechts hinauf zum Holländerdörfel (Hameau) oder auf die Sophienalpe gehen. Von der Rohrérhütte führt auch ein Weg über den Berg „Rosskopf“ dahin.

Am Himmel, mit einer weit sichtbaren Kapelle, erbaut vom Banquier Sothen, gelangt man mit Stellwagen, deren Stand-Platz am Hof ist, über Döbling und Sievring in ungefähr 1½ Stunden. Von Sievring, wo auch Reitpferde zur Benützung bereit stehen, führt ein steiler Weg, beim Steinbruch vorüber, am Himmel, wo sich eine gute Restauration befindet und von wo man eine herrliche Aussicht über Wien genießt. Vom Himmel führt ein schöner Weg über den Kobenzl zur Restauration im „Krapfenwaldl“ (Station der Zahnradbahn) und von da nach Grinzing, wo man bei den Hauern einen guten „Heurigen“, d. i. vorjährigen oder neuen Wein bekommt, und Stellwagen zur Retourfahrt nach Wien antrifft.

Ein Ausflug auf den **Kahlen- und Leopoldsberg** ist jetzt durch die Zahnradbahn sehr erleichtert und wegen der prächtigen Aussicht überaus lohnend. Man fährt mit Stellwagen, Franz-Josefsbahn, Pferdebahn (Schotten-Ring, Liechtensteinstraße), Dampft tramway oder Dampfboot bis Nussdorf und von da mit der Zahnradbahn auf den Kahlenberg. Einige Minuten von der Zahnradbahn-Station entfernt befindet sich eine Restauration und auch ein Hôtel. Vom Kahlenberg zum Leopoldsberg kann man zu Fuß in einer halben Stunde gelangen. Vom Leopoldsberg führt ein neu angelegter Fußsteig direct hinunter nach Kahlenbergdorf zum Dampfschiff.

Nach **Laxenburg**, dem k. k. Lustschloss mit einem 700 Joch umfassenden Parke, fährt man mit einem Omnibus oder mit der Pferdebahn bis zum Südbahnhofe und von da gelangt man mit der Eisenbahn in einer Stunde dahin; oder mit der Aspangbahn bis Biedermannsdorf in ca. 40 Minuten und von dort zu Fuß in 15 Minuten nach Laxenburg.

Vom Schlosse links kommt man zu dem großen, von schönen Anlagen umgebenen Teiche, auf welchem Gondeln zur Wasserfahrt bereit stehen. Auf einer Insel erhebt sich die Franzensburg, in deren zahlreichen Räumen viele Gegenstände aus dem Mittelalter gezeigt werden. In der Umgebung des großen Teiches befinden sich der Turnierplatz, die hohe Brücke, die Rittersäule und das Monument Kaiser Franz I. Ferner sind noch sehenswert: die Löwenbrücke,

der Goldfisch- und Karpfenteich, wo sich riesige Exemplare von der letzteren Fischgattung befinden.

Den Rückweg legt man mit der Südbahn zurück oder geht von Mödling durch eine enge Felsenschlucht, „die Klause“ genannt, in die „**Brühl**“, ein herrlich gelegenes Thal. Von Mödling bis Vorderbrühl verkehrt die elektrische Eisenbahn. Von der Brühl kann man über den Liechtenstein zur Brauerei nach Brunn oder Liesing gehen und dann mit der Eisenbahn nach Wien zurückfahren.

Baden, mit der Südbahn in einer Stunde zu erreichen, ist ein vielbesuchter Curort mit heißen Schwefelquellen, in einer romantischen Gegend. Die Stadt hat ein neues, prächtiges Curhaus, eröffnet am 10. Juni 1886, sehr schöne Villen, einen hübschen Park und sehr angenehme Spaziergänge, insbesondere in das reizend gelegene Helenenthal, wo sich die „Weilburg“, eine herrliche Besetzung des Erzherzogs Albrecht, befindet.

Vöslau, von Baden aus mit der Eisenbahn in 8 Minuten zu erreichen, ist ebenfalls ein besuchter Badeort mit vielen reizend gelegenen Villen. Das Bad bildet einen großen, von schönen Baumgruppen umgebenen Teich, in welchen sich die Vöslauer Therme (24 Grad Celsius) ergießt.

Der lohnendste Ausflug, den niemand unterlassen sollte, ist eine Fahrt auf den **Semmering**, um den kühnen und großartigen Bahnbau und die an Naturschönheiten überreiche Gegend zu besichtigen. Man kann die Fahrt in einem Tage hin und zurück machen. Auch befinden sich jetzt am Semmering zwei schöne Hôtels. An Sonn- und Feiertagen im Sommer verkehrt ein Vergnügungszug. Ermäßigte Preise: II. Cl. 3 fl., III. Cl. 2 fl. hin und zurück.

Nach **Hütteldorf** kann man vom Westbahnhofe in 15, vom Hauptzollamte in 45 Minuten gelangen. In der Nähe ist Ober-St. Veit und der kaiserliche Thiergarten. Von Hütteldorf führt ein Fußweg über die Knödelhütte („den Hüttlern“) zur Sophienalpe.

Nach **Weidlingau** fährt man mit der Westbahn 25 Minuten. Ausflüge nach Mariabrunn und auf den Mühlberg mit schöner Fernsicht.

Nach **Purkersdorf** kommt man mit der Westbahn in 33 Min. Ausflüge auf die Rudolfshöhe und in die „Paunzen“.

Die Fahrt über Hütteldorf, Weidlingau und Purkersdorf nach **Rekawinkl** erfreut sich einer besonderen Beliebtheit bei jenen Touristen, welche ausgedehntere Partien in den Wiener Wald unternehmen wollen. Den Ort erreicht man mittelst der Westbahn in 1 Stunde.

Bemerkenswert ist, dass hier „Die Wien“ ihren Ursprung hat. Sie entsteht aus dem Zusammenflusse mehrerer Quellen; als „Dürre Quelle“ entspringt sie im Jochgraben des Rekawinkler Reviere und vereinigt sich in einer Entfernung von 4360 m mit dem „Pfalzauer Bach“ zum eigentlichen Wienflusse.

Die Regulierung der Donau bei Wien.

Um die Überschwemmungsgefahr für Wien zu beseitigen, wurde mit a. h. Entschließung vom 8. Februar 1864 bestimmt, dass die Donau bei Wien reguliert werde.

Die zu diesem Zwecke eingesetzte Commission vollendete das Project am 23. Juli 1868, und mit a. h. Entschließung vom 12. September 1868 erfolgte die Genehmigung desselben.

Die wichtigsten Bestimmungen dieses Projectes sind:

1. Die ganze Strecke des Donaulaufes von der Kuchelau bei Nussdorf bis Fischamend ist nach einem einheitlichen Plane zu regulieren.

2. Der Donaucanal ist auf 8 Fuß = 2·53 Meter unter Null zu vertiefen. Die Nebenarme der Donau sind abzubauen und das Wasser derselben in einem Normalbette zu vereinigen.

3. Der Lauf der Donau ist mittelst eines Durchstiches von Nussdorf bis unterhalb der Stadlauer Eisenbahnbrücke nach einer von den Ingenieuren Abernethy und Sexauer angegebenen, gegen die Stadt schwach gekrümmten Linie, herzustellen.

4. Der Strom soll in der zu regulierenden Strecke ein 1000 Fuß = 316 Meter breites und 8 Fuß = 2·53 Meter tiefes Bett erhalten.

5. Neben dem Strombette soll am linken Ufer ein 1400 Fuß = 442·5 Meter breites Bett für die Hochwässer angelegt werden. (Die Breite des Strombettes wurde im Jahre 1872 um 100 Fuß verringert, dagegen das Hochwasserbett um 100 Fuß erweitert.)

6. Der Sporn bei Nussdorf und ein Theil des Hubert'schen Dammes sind zu beseitigen.

7. Der Donaucanal ist bei seiner Ausmündung mit einer Abschlussvorrichtung zu versehen, um bei Hochwasser den Einlauf des Wassers regeln zu können.

8. Der Winterhafen ist zwischen dem Hauptstrom und der Ausmündung des Donaucanales herzustellen. Das rechte Ufer ist von Nussdorf bis zum Winterhafen in einer Länge von 7300 Klafter = 13844·3 Meter und einer Breite von 50 Klafter = 94·8 Meter für Landungs- und Ladeplätze, für Badeanstalten und Anlage einer Uferbahn bestimmt, in welche sämtliche Eisenbahnen Wiens einmünden sollen.

Der höchste Theil (Hochstraße) des rechten Ufers und die Krone des Überschwemmungs-Dammes am linken Ufer liegen 20 Fuß = 6·3 Meter über dem Nullwasserspiegel.

Außer dem Raume für öffentliche Anlagen bleibt für Private zur Verbauung auf der Fläche hinter dem erwähnten 50 Klafter = 94·8 Meter breiten Uferstreifen ein Raum von mehr als 400 Joch = 23.018·3 Ar.

Im Ganzen gewann Wien durch die Donau-Regulierung eine Bau-Area von 1710 Joch = 98.404 Ar, woraus sich nach einer oberflächlichen Schätzung ein Capitalswert von mindestens 50 Mill. Gulden ergibt.

Über das neue Strombett sind bereits fünf stabile Brücken gebaut, deren jede vier Öffnungen à 240 Fuß = 75·86 Meter freie Weite und 30 Fuß = 9·48 Meter lichte Höhe über dem Nullwasserspiegel enthält.

Diese sind:

1. Die Brücke der k. k. priv. österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft (Stadlauer-Brücke).
2. Die Ärarialstraßen-Brücke in der geraden Verlängerung der Praterstraße (Kronprinz Rudolfs-Brücke).
3. Die Nordbahn-Brücke.
4. Die neue Straßen-Brücke (Kaiser Franz Josefs-Brücke) und
5. Die Nordwestbahn-Brücke.

Die ganze Regulierungsstrecke von der Kuchelau bis Fischamend wurde, in 4 Baulose abgetheilt, am 6. October 1869 den Bauunternehmern Castor, Hersent und Couvreur übergeben mit dem contractlich bestimmten Vollendungstermine: 6. October 1874. Die Arbeiten wurden im November 1869 begonnen, und am 14. Mai 1870 fand die feierliche Inaugurierung statt.

Die Bauunternehmer verwendeten zur Erdaushebung Trocken-Bagger-Maschinen (Excavateurs) von je 21 Pferdekräften, welche pr. Tag 350 Cubik-Klafter = 2387·3 Cubik-Meter Erd- und Schotter-Material aushoben.

Die Kosten der Donau-Regulierung, welche vom Jahre 1869 bis 1870 zusammen 29,301.562 fl. 62½ kr. betragen, leisteten zu gleichen Theilen der Staat, das Land Niederösterreich und die Stadt Wien. Vom Jahre 1879 bis 1882 wurden 2,976.115 fl. verausgabt.

Somit stellen sich die Kosten der Donau-Regulierung für die Zeit vom Jahre 1869 bis 1882 auf 32,277.678 fl.

Die Absperrvorrichtung im Donaucanale bei Nussdorf, das Schwimmthor genannt (nach einem Entwürfe des Baudirectors von Durás vom Hofrathe von Engerth weiter ausgearbeitet), ist ein eisernes Schiff von 25 Klaftern = 47·4 Meter Länge und 26 Fuß = 8·2 Meter Höhe mit einer Dampfmaschine an Bord und vier Reservoirs. Um den Kanal gegen Eis oder Hochwasser zu sichern, wird das Schiff quer über die Canalöffnung gelegt. Werden nun nach Erfordernis die vier Reservoirs durch die Dampfmaschinen mit Wasser gefüllt,

so senkt sich das Schiff auf die nothwendige Tiefe und es wird entweder das Eis vom Eindringen in den Canal abgehalten oder der Wassereinlauf beschränkt.

Um die Absperrung des Canales wieder aufzuheben, beziehungsweise das Schiff nach der Wassergefahr wieder zu beseitigen, wird das Wasser aus den Reservoirs durch die Dampfmaschinen ausgepumpt und sodann das Schiff mittelst Winden ans Ufer gedreht, d. i. in Ruhe gelegt.

Die Ausführung des Schwimmthores wurde der Firma John Cockerill zu Seraing in Belgien um den Betrag von 430.000 Francs übertragen.

Rücksichtlich des Zustandekommens dieses Riesenwerkes der Donau-Regulierung gebührt ein großes Verdienst der im Jahre 1864 eingesetzten Donau-Regulierungs-Commission, besonders dem Referenten derselben, dem nunmehr verstorbenen Hofrath Ritter von Engerth, dem englischen Ingenieur Abernethy, dem badischen Baurathe Sexauer, den österreichischen Ingenieuren Kiek, Michalik und Riener und dem damaligen Oberbauleiter der Donau-Regulierung, dem k. k. Hofrath Gustav Wex.

Nach gänzlicher Vollendung der Donau-Regulierung bei Wien wurde im Jahre 1883 der Donau-Regulierungs-Commission die Regulierung des Stromes im ganzen Gebiete von Nieder-Österreich (von der Ispër- bis zur Marchmündung) übertragen. Die Arbeiten sollen in 20 Jahren vollendet sein.

Anton Degn.

Die Hochquellen-Wasserleitung für Wien.

Der Bau der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung wurde im April 1870 in Angriff genommen und am 24. October 1873 eröffnet.

Die Vollendung des Rohrnetzes und verschiedener Bauobjecte erfolgte am 31. October 1874, von welcher Zeit an die Wasserabgabe in allen Bezirken der Stadt erfolgen konnte.

Das Wasser der Hochquellenleitung liefert die Kaiserbrunnenquelle im Höllenthale am Fuße des Schneeberges und die Stixensteinquelle im Sirningthale am entgegengesetzten Abhange des Schneeberges und trägt daselbst der Grunderwerb zur Erweiterung und zum Schutze der Hochquellenleitung mit Ende 1882 zusammen 1874·84 Hektar oder fast 3258 Joch. Beide Quellen sind mittelst Stollen unterfahren, und wird das Wasser in je einem sogenannten Wasserschlosse gesammelt und von da in einem Aquäducte, 94·75 Kilom. lang, bis in das Reservoir auf dem Rosenhügel bei Hetzendorf, 87·9 Meter über dem Nullpunkte des Donaucanal-Pegels bei der Ferdinands-Brücke, geleitet.

Der Aquäduet enthält 29 Stollen, zusammen 8.552 Kilom., 10 grössere Thalübersetzungen, zusammen 4.619 Kilom., 10 Brücken, zusammen 0.586 Kilom., besteht in den übrigen Strecken aus einem überdeckten Canale und hat eine Leistungsfähigkeit von 2.5 Millionen Eimer = 141,472 Cubikmeter Wasser pr. 24 Stunden. Aus dem Reservoir auf dem Rosenhügel werden mittelst je eines Rohrstranges von 0.95 Meter Durchmesser die Reservoirs auf der Schmelz (81.5 Meter über 0 des Donaucanals) und auf dem Wienerberge (80.9 Meter über 0) gespeist u. zw. für die Hochdruck-Zone; für die Niederdruck-Zone dient das Reservoir auf dem Laaerberge (50.6 Meter über 0), welches von jenem auf dem Wienerberge den Zufluss erhält. Der innere Durchmesser der Vertheilungsröhre variiert von 0.95 Meter bis 80 Millimeter.

Die Gesamtlänge der aus Muffenrohren mit Bleidichtung bestehenden Rohrleitung betrug mit Ende 1882 bereits 354.3 Kilom. Für die Herstellung der Rohrleitung war auch die Ausführung von 12 Tunnels erforderlich u. zw. zur Unterfahung der Eisenbahnen an 4 Stellen, des Donaucanals, des Wienflusses und des Neustädter Canals an zusammen 6 Stellen, des Linienwalles und des Gartens des k. k. Blindeninstitutes an je einer Stelle.

Der Fassungsraum der 4 Reservoirs beträgt jetzt:

Rosenhügel	542.498.00	Eimer =	30.665.14	Cubikmeter,
Schmelz	651.182.53	" =	36.808.69	"
Wienerberg	309.760.40	" =	17.509.52	"
Laaerberg	198.000.00	" =	11.299.45	"

Zusammen . 1,701.440.93 Eimer = 96.282.80 Cubikmeter,

nachdem sie in den Jahren 1878 und 1879 erweitert worden sind. Zur Ergänzung der Hochquellenleitung mit 17.000 Cubikmeter Wasser in Zeiten geringer Ergiebigkeit wurde im Jahre 1878 das Wasserschöpfwerk bei Pottschach im Schwarzathale auf einem Grundcomplex von 7.5 Hektar erbaut und am 15. December desselben Jahres eröffnet.

Das Grundwasser wird daselbst aus 4 grossen, zweckmässig vertheilten Brunnen mittelst doppeltwirkenden Dampfpumpen angesaugt und durch eine bei 1300 Meter lange Druckleitung auf eine Höhe von 4.26 Meter Höhe in den Hochquellen-Aquäduet befördert. Die zusammen 413 Meter langen Saugleitungen und die Druckleitung bestehen aus 60 Centimeter weiten, gußeisernen Muffenrohren.

Zum Betrieb der Schöpfwerke sind zwei liegende, gekuppelte Rotationsmaschinen mit Condensation vorhanden. Je 2 Pumpen sammt Dampfmaschine und Kessel, dann Druck- und Saug-Windkessel bilden je ein selbstständiges Ganzes, so, dass die Maschinenanlage aus zwei gleichen Einrichtungen besteht, deren jede allein 17.000 Cubikmeter Wasser zu liefern vermag.

Die Druckleitung und die Zufahrtsstraße übersetzen den Schwarzafluß mittelst einer Eisenconstructionsbrücke von 40 Meter Lichtweite; die Südbahn und der Werksanal werden mittelst eines eisernen Aquäductes von 53 Meter Gesamtspannweite übersetzt.

Der Anschluss an den Hochquellen-Aquäduct erfolgte durch ein Bassin, aus welchem das Wasser über eine 5 Meter lange Mauer in den Aquäduct sich ergießt.

Mit Ende 1882 war das Hochquellenwasser in 9745 Häuser eingeleitet und betrug der angemeldete Wasserbezug im Sommer 945.650 Eimer = 53.513 Cubikmeter und im Winter 767.633 Eimer = 43.439 Cubikmeter; ferner waren nebst dem Hochstrahlbrunnen und 6 anderen Fontainen 242 Auslaufbrunnen und 24 Bassins mit einer Gesamtdotierung von 209.900 Eimer = 11.878 Cubikmeter per Tag versehen. An die Vororte wurden im Sommer 50.195 Eimer = 2.840 Cubikmeter und im Winter 47.400 Eimer = 2.682 Cubikmeter Wasser abgegeben. Die Gesamtsumme der Ausgaben für die Herstellung der Hochquellen-Wasserleitung betrug Ende 1882 23,501.375 fl.

Nach den neuesten Daten für 1884 betrug die Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stixensteiner-Quelle in diesem Jahre 503,029.175 Eimer; im Minimum 441.396 Eimer; im Maximum 2,599.443 Eimer in 24 Stunden. Mittels des Pottschacher Wasserwerkes, welches an 73 Tagen im Betrieb war, wurden in den Aquäduct der Hochquellen-Wasserleitung 10,371.109 Eimer befördert.

Der tägliche Wasserbedarf aus der Hochquellen-Wasserleitung betrug im Winter 1884 an 755.073, im Sommer an 1,041.892 Eimer. Die Zahl der mit Hochquellen-Wasser versehenen Häuser war 10.469, der noch nicht versehenen 2.178.

Anton Orleth.

Resultat der Volkszählung.

a) Wien.

Bezirke	1857	1864	1869	1872	1880*)		
	Einwohner				Ge- bäude	Woh- nungen	Ein- wohner
I. Stadt . .	53072	58866	63901	67624	1375	15268	69635
II. Leopoldstadt	56016	70196	84477	89823	2059	22652	118577
III. Landstraße	60497	73113	82072	86114	1743	19552	90382
IV. Wieden . .	92109	59116	69505	55424	956	13051	57989
V. Margarethen	42637	49138	54010	52541	1121	14116	66977
VI. Mariahilf .	52346	62450	66391	65374	1108	14084	63948
VII. Neubau . .	68885	72292	75580	75661	1252	16608	73916
VIII. Josefstadt	44310	50239	52316	51070	854	11390	49749
IX. Alsergrund	48987	55323	59262	57029	1121	13850	67818
X. Favoriten	—	—	—	25727	621	9527	45765
Prater	—	—	—	1739	—	—	—
Summe	518859	550733	607514	628132	12210	150098	704756
Dazu act. Militär	—	—	—	—	—	—	20902
Gesamtsumme . .	518859	550733	607514	628132	12210	150098	725658

Berechnete Zahl der Bevölkerung für die Mitte des Jahres 1886**)
(vom statistischen Departement) 759066

Actives Militär 21000

Zusammen . 780.066

*) 1754 hatte Wien 175 460 Einwohner,

1783 " " 207.797 "

1800 " " 231.049 "

1812 " " 224.548 "

1820 " " 260.224 "

1830 " " 317.768 "

1840 " " 356.869 "

1851 " " 431.147 "

***) Gegenwärtig hat Wien sammt den Vororten 1,231.000 Einwohner, wobei die Garnison nicht mitgerechnet ist.

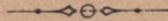
b) Vororte, welche zum Wiener Polizei-Rayon gehören.

	Vororte	1857	1869	1880		
		Einwohner	Häuser	Wohnungen	Einwohner	
1	Döbling, Ober-	4091	5522	435	1717	8756
2	Döbling, Unter-	700	1102	158	469	1726
3	Dornbach	—	1571	288	541	2323
4	Floridsdorf	—	3570	169	1061	5134
5	Fünfhaus*)	13639	27065	576	8248	39967
6	Gaudenzdorf	8750	11692	293	3245	12377
7	Gersthof	—	—	159	520	1370
8	Grinzing	—	—	188	322	1305
9	Heiligenstadt	2426	3393	296	1200	4431
10	Hernals	14437	32825	1248	14000	60307
11	Hietzing	2439	3009	277	624	3006
12	Jedlesee	—	—	127	434	2006
13	Jedlersdorf, Groß-	—	—	261	1293	6445
14	Kahlenbergerdorf (Josefsdorf mit 30 Einwohnern)	—	—	76	160	555
15	Meidling, Ober-	700	1533	72	493	2506
16	Meidling, Unter-	5882	18132	732	6912	31551
17	Neuleopoldau m. Mühlschüttl	—	—	—	—	6294
18	Neulerchenfeld	9052	10093	450	6690	25657
19	Neustift am Walde	—	—	73	219	524
20	Neuwaldegg	—	—	81	86	385
21	Nussdorf	3085	4029	214	925	4278
22	Ottakring	12469	21269	973	8258	37417
23	Penzing	5218	7683	440	2871	12885
24	Pötzleinsdorf	—	—	156	259	622
25	Rudolfsheim	17929	21940	544	6305	29915
26	Salmansdorf	—	—	87	261	287
27	Schönbrunn	—	—	—	—	540
28	Sechshaus	7529	10987	195	2510	11650
29	Sievering, Ober-	—	—	75	185	568
30	Sievering, Unter-	—	—	181	360	1558
31	Simmering	6467	11757	888	4130	20068
32	Währing	5107	16023	1034	10340	40135
33	Weinhaus	1100	988	65	334	1416

*) Nach dem von dem Bürgermeister Dr. Friedrich für das Jahr 1884 der Gemeinde Fünfhaus erstatteten Verwaltungsberichte hat dieser Vorort 626 Häuser mit 8670 Wohnungen, in denen sich 42417 Einwohner befinden.

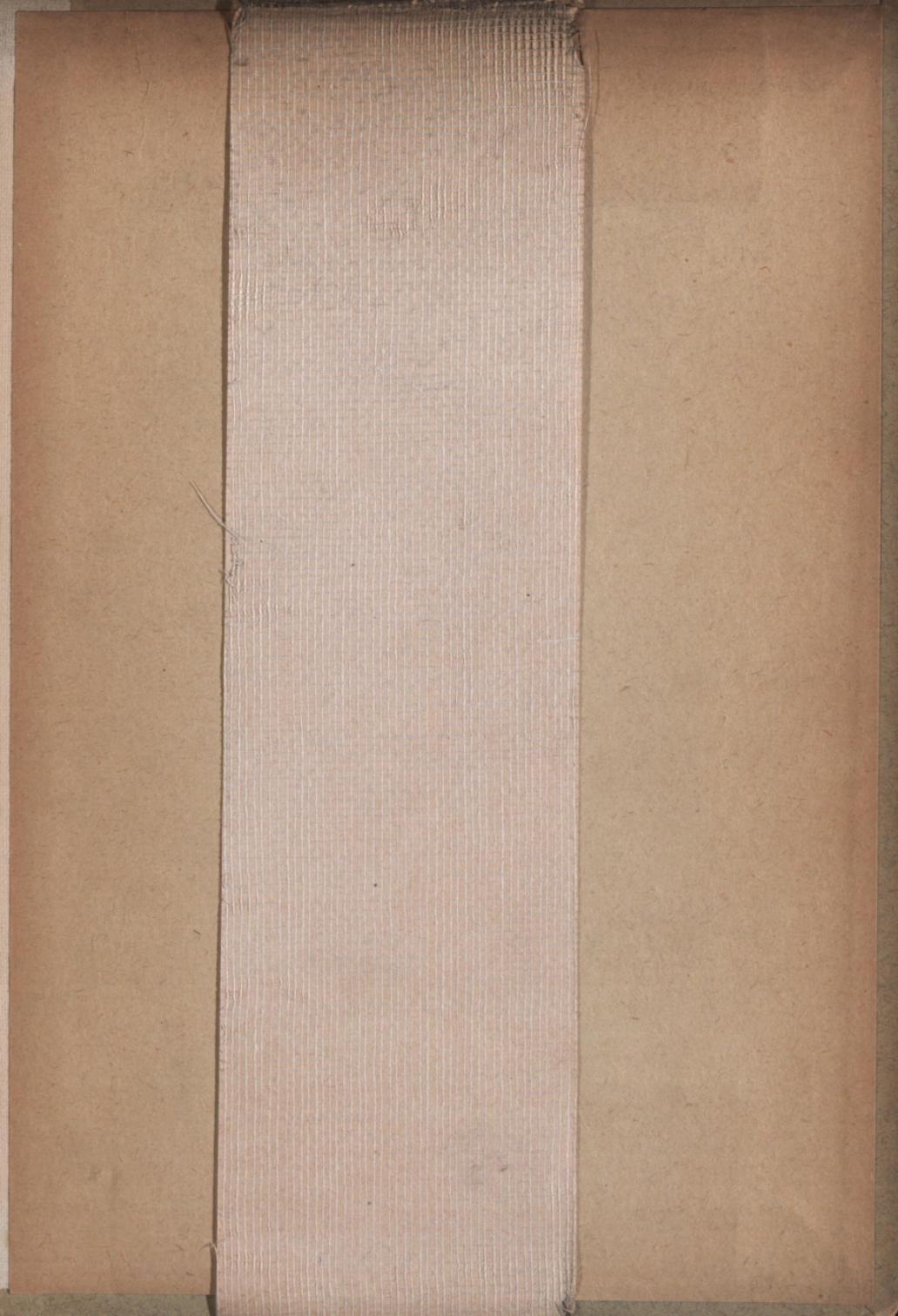
c) Ortschaften in der Umgebung Wiens außerhalb des Wiener Polizei-Rayons.

	Ortschaften	Fläch- raum km ²	Häuser	Woh- nungen	Ein- wohner
1	Baumgarten a. d. Wien	1·38	167	462	1859
2	Breitensee	2·58	189	831	3245
3	Hacking	0·40	97	198	933
4	Hütteldorf	5·48	230	718	2261
5	Leopoldau, Alt-	10·54	478	1665	7523
6	Mauer	8·35	343	444	2276
7	Ober-St. Veit	4·03	329	786	3454
8	Unter-St. Veit	0·69	137	343	1443



Inhalt.

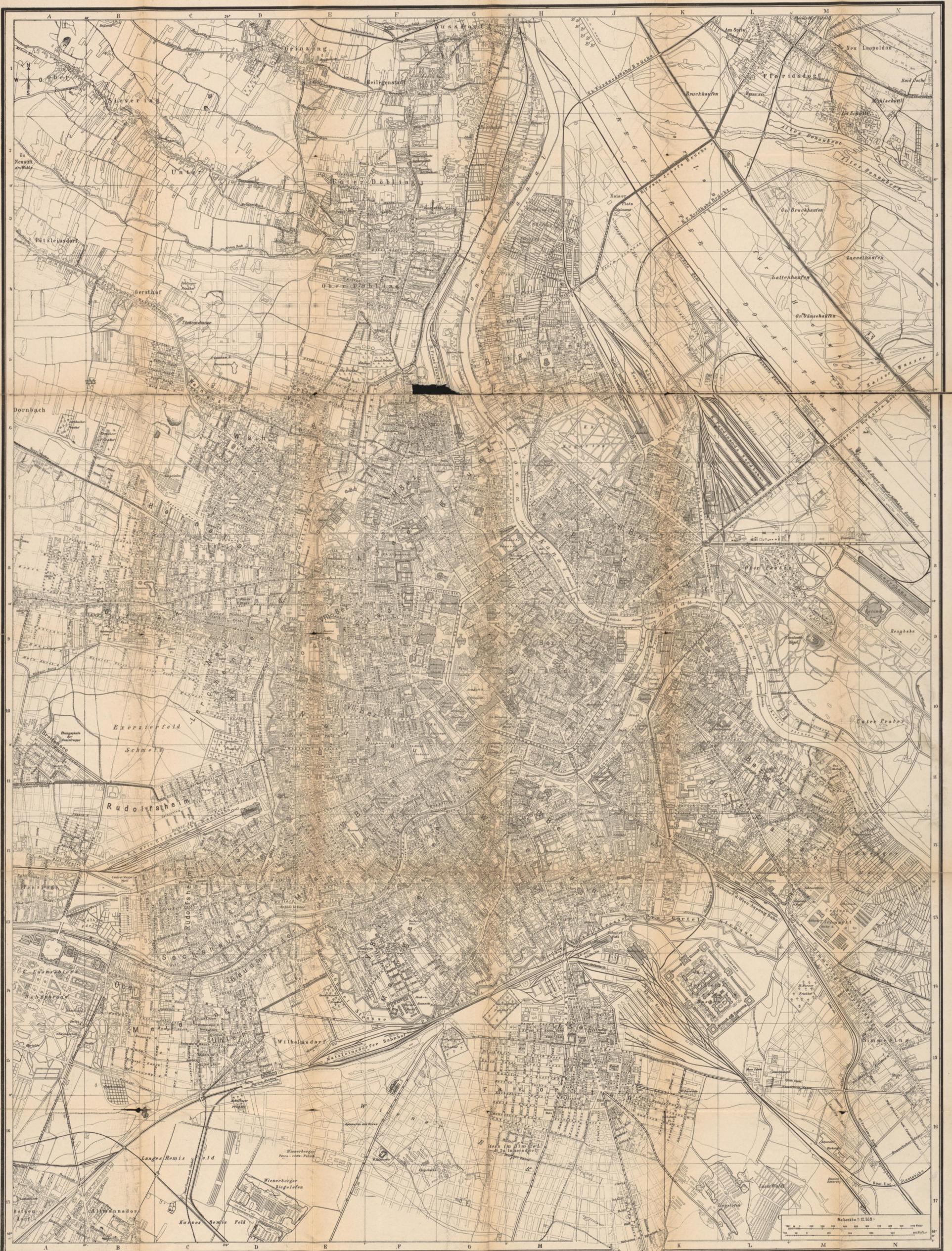
	Seite
Die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien	2
Grundzüge der Häuser- und Straßenordnung	8
Verzeichnis der Gassen, Straßen und Plätze :	
a) von Wien	10
b) von den Vororten	24
Historische Gedenktafeln	34
Sehenswürdigkeiten Wiens	40
Kirchen und Kapellen:	
a) Katholische	46
b) Evangelische	50
c) Griechisch-orientalische	51
Israelitische Bethäuser	51
Denkmäler und Brunnen:	
a) Denkmäler	52
b) Brunnen	54
Bäder	55
Brücken	56
Linien-Eingänge	57
Bahnhöfe und Verkehrsanstalten	—
Öffentliche Anstalten und Behörden:	
1. K. k. Hofstaat	58
2. Gesandtschaften am k. k. österr. Hofe	—
3. Consulate fremder Staaten in Wien	59
4. K. k. Ministerien	60
Fiaker- und Einspännertaxe	—
Standplätze und Fahrpreise der Omnibus und Stellwagen	62
Erste Wiener Tramway-Gesellschaft	64
Neue Wiener Tramway-Gesellschaft	65
Lohntarif für die öffentlichen Platzdiener im Wiener Polizei-Rayon	65
Post-Direction und Postämter	66
Telegraphen-Anstalt	68
Erstes Wiener Reisebureau	—
Polizei-Direction	—
Theater und Vergnügungsorte	69
Bank- und Creditinstitute	—
Hôtels und Einkehr-Gasthöfe	70
Ausflüge in die Umgebung von Wien	71
Die Regulierung der Donau bei Wien	74
Die Hochquellen-Wasserleitung für Wien	76
Resultat der Volkszählung:	
a) von Wien	79
b) von den Vororten, welche zum Wiener Polizei-Rayon gehören	80
c) von den Ortschaften in der Umgebung Wiens außerhalb des Wiener Polizei-Rayons	81



PLAN DER STADT WIEN

Nach amtlichen Quellen bearbeitet von FRANZ BERGER Baudirector der Stadt Wien, etc.

Herausgegeben vom Ersten Wiener Lehrerverein „DIE VOLKSSCHULE.“



Tramway Signale:

- | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---------------------------|------------------------|------------------|-----------------|---------------|------------------|----------------|------------------|-------------------------------|-------------------|--------------|
| — Pferdabahn. | ○ Döbling | ⊖ Spitzbrücke | ⊗ Mollensteinst. | ⊙ Hernals | ○ Penzing | ⊕ Hundsturm | ⊖ Tabakstrasse | ⊕ Lerchenfelder. | ⊕ Weinhau. | ⊗ Matzleinsdorf | — Eisenbahn. |
| — Dampf-
Tramway. | ○ Himmelsberg-
Südbahn | ⊖ Rennweg
Sommering | ⊖ Landstrasse | ○ Praterstrasse | ○ Letztewagen | ⊖ Porzellangasse | ⊕ Währing | ⊕ Dürstelstrasse | ○ Ottakring u.
Breitensee. | — Bezirks-Grenze. | |

Nachdruck vorbehalten.

Lith. geogr. Inst. v. F. Kise, Wien.

Verlag von Julius Klinkhardt & Co.

(Manz'sche k. k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung.)

Wien, I. Kohlmarkt 7.

Passende und nützliche Geschenke für Schüler an Volks-, Bürger- und Mittelschulen.

Von **Josef Eichler**, Übungsschullehrer am Wiener Lehrer-Pädagogium ist erschienen und durch jede Buch- oder Kunsthandlung sowie durch die oben genannte Verlagshandlung zu beziehen:

Elementar-Zeichenschule.

Methodisch geordneter Übungsstoff für den Unterricht im Freihandzeichnen an österr. Volks- und Bürgerschulen und für den Privatunterricht.

Mit Rücksicht auf die amtlichen Bestimmungen bearbeitet.

Fünfte (verbesserte und vermehrte) Auflage.

Dieses Werk wird mit fast beispielloser Einhelligkeit allgemein als das beste reichhaltigste, vollständigste, seinem Zwecke entsprechendste, am sorgfältigsten und schönsten ausgeführte und ausgestattete und verhältnismäßig billigste Lehrmittel für den Unterricht in elementaren Freihandzeichnen bezeichnet. Es wurde vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht approbiert (zuletzt mit Erlaß vom 9. September 1883, Zahl 12192), von vielen k. k. Schulbehörden, Lehrerconferenzen und Vereinen, hervorragenden Schulmännern und von zahlreichen Fachleuten, sowie von der gesammten pädagogischen und literarisch-kritischen Presse ausnahmslos auf das günstigste beurtheilt und auf allen Ausstellungen, auf denen es vertreten war, mit Preisen gekrönt. Insbesondere verdient hervorgehoben zu werden, dass es auf der Ausstellung des Vereines österr. Zeichenlehrer 1880 unter allen für Volks- und Bürgerschulen bestimmten Lehrmitteln allein die höchste Auszeichnung, d. i. den ersten Preis erhielt, sowie dass es von dem Vereine deutscher Zeichenlehrer in Berlin empfohlen und in zahlreichen Schulen Deutschlands eingeführt worden ist. Diese noch keinem für Elementarschulen bestimmten Zeichenwerke in annähernd ähnlicher Art zu theil gewordene Anerkennung und weite Verbreitung bietet den besten Beweis für die Gediegenheit und vorzügliche Brauchbarkeit dieses Lehrmittels.

Populäre Farbenlehre für Schule und Haus.

Die wichtigsten Hebe zum Entwerfen geradliniger Ornamente.

Bleistift-Schützer

zum Bewahren der Bleistiftspitze vor dem Abbrechen.

Ausführliche Prospective mit genauer Inhalts- und Preisangabe versendet auf Verlangen gratis und franco die oben genannte Buchhandlung.

Druck von Rudolf Brzezowsky & Söhne in Wien.